B.A.

Universität Passau

Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies

Philosophische Fakultät

Modulkatalog

StuPO 2014

Stand: Sommersemester 2016

Inhaltsverzeichnis

Die Nummerierung der Paragraphen des Modulkatalogs richtet sich nach der Studien- und Prüfungsordnung.

Begriffsbestimmungen 4

Präambel 5

§ 23 A: Interkulturelles Basismodul 6

§ 24 Modulgruppe B: Kulturraumstudien 8

Bereich 1: Ästhetik und Kommunikation 9

§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule 10

§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule 16

§ 27 Französischsprachiger Kulturraum - Basismodule 22

§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule 28

§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule 34

§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule 41

§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule 48

§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule 54

§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule 60

§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule 66

§ 35 Südostasiatischer Kulturraum – Basismodule 74

§ 36 Südostasiatischer Kulturraum – Prüfungsmodule 78

§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule 82

§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule 88

Bereich 2: Geschichte, Gesellschaft und Raum 94

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule 95

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule 107

§ 41 Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften 123

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden 124

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen 126

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Management 129

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Economics 136

§ 42 Modulgruppe D: Fachspezifische Fremdsprachen 142

§ 43 E: Profilmodul 145

Inhaltsverzeichnis

Anlage I: Schaubild zum Studiengang
B.A. „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ **146**

Anlage II: Verlaufsplan zum Studiengang
B.A. „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ **147**

Begriffsbestimmungen

Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

ECTS	=	Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System
EX	=	Exkursion
FFA	=	Fachspezifische Fremdsprachenausbildung
FFP	=	Fachspezifische Fremdsprachenprüfung
GER	=	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER) für Sprachen
GK	=	Grundkurs
h	=	Stunden
HS	=	Hauptseminar
KS	=	Kompaktseminar
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunde
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung

***Workload*-Berechnung:**
Die Zuordnung von ECTS-Credits geht von der Arbeitsbelastung eines oder einer durchschnittlichen Studierenden aus. Ein ECTS-Credit entspricht in diesem Rahmen 25 bis 30 Arbeitsstunden. Dieser Durchschnitt wird im vorliegenden Studiengang einheitlich für alle Fächer und Lehrveranstaltungstypen angenommen. Ein solches Konzept ermöglicht die Realisierung des vorliegenden interdisziplinären Studiengangs unter Beteiligung vieler verschiedener Fächer.

Da die hochschulpolitische und die allgemeinpolitische Diskussion um den Bologna-Prozess gezeigt hat, dass die modularisierten Studiengänge im Allgemeinen als verschult und unwissenschaftlich wahrgenommen werden, haben wir uns im Rahmen dieses Modells für eine relativ hohe Bepunktung entschieden, im Vertrauen auf die Fähigkeit unserer Studierenden, die Freiheit zum selbständigen Lernen gut zu nutzen.

Die konzeptionelle Philosophie der Philosophischen Fakultät der Universität Passau hat zwei Schwerpunkte: Klar und möglichst einfach strukturierte Studiengänge und große Freiheit zur selbständigen Arbeit. Das bedeutet ein striktes 5/10-Punkte-Schema für alle Lehrveranstaltungstypen: 10 ECTS-Credits für Hauptseminare und 5 ECTS-Credits für alle anderen Lehrveranstaltungstypen. Die Angemessenheit dieses Schemas wurde durch *Workload*-Studien bestätigt.

Insbesondere die Hauptseminare und Wissenschaftlichen Übungen sind so konzipiert, dass der weitaus größte Teil der *Workload* auf die Eigenarbeit der Studierenden entfällt. Diese Eigenarbeit ist bei der Vorbereitung von Präsentationen und wissenschaftlichen Hausarbeiten wie bei der Vor- und Nachbereitung von Seminarsitzungen zu erbringen. Die didaktische Grundannahme hinter dieser Arbeitsform ist, dass die Studierenden beim Unterrichtsstoff, vor allem aber bei der Erreichung von Kompetenzzielen (eigenständige Literaturrecherche oder Feldforschung, Konzeption wissenschaftlicher Argumente, methodisch-theoretische Unterfütterung und Disposition des Argumentationsaufbaus) den größten Lerneffekt erzielen, wenn sie die Gelegenheit haben, konzentriert über einen längeren Zeitraum in Eigeninitiative arbeiten zu können. Die Fortschritte bei dieser Eigenarbeit werden in regelmäßigem Austausch mit den Dozentinnen und Dozenten kontrolliert; ggf. werden in Eigenarbeit entwickelte Herangehensweisen und Fragestellungen dabei verändert.

Berechnung der Gesamtnote:
Die Gesamtnote für den Studiengang errechnet sich zu jeweils einem Drittel aus den Durchschnittsnoten der Modulgruppen B und C, zu jeweils einem Sechstel aus der Durchschnittsnote der Prüfungsmodule in Modulgruppe D sowie der Note für die Bachelorarbeit.

§ 23 A: Interkulturelles Basismodul

Der Besuch des Interkulturellen Basismoduls wird in den ersten zwei Semestern empfohlen.

1.	**Name des Moduls**:	**Interkulturelles Basismodul**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Interkulturelle Kommunikation Prof. Dr. Christoph Barmeyer Studiengangskoordination der Philosophischen Fakultät Dr. Christian Dölle Zentrum für Schlüsselkompetenzen
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Vorlesung führt in die Grundkonzepte der vergleichenden Kulturwissenschaft ein und erläutert am Beispiel einiger länderspezifischer Traditionen wichtige Arbeitsfelder kulturwissenschaftlicher Forschung. Darüber hinaus werden Grundbegriffe der interkulturellen Kommunikation erläutert, die im Kompaktseminar „Interkulturelles Basistraining“ erfahrensbasiert vertieft werden. In der identitätsstiftenden Ringvorlesung erwerben die Studierenden damit durch die Teilnahme wie durch die Vorbereitung und Nachbereitung anhand begleitender Materialien eine grundlegende Wissensverbreiterung zur Kulturwissenschaft und interkulturellen Kommunikation. In den Kompaktseminaren werden durch die aktive Teilnahme darüber hinaus die instrumentalen und kommunikativen Kompetenzen geschult, in Teams das Erlernte anzuwenden und Problemlösungen zu erarbeiten.
4.	**Voraussetzungen:**	keine
5.	**Modulangebot:**	V Einführung in die Kulturwissenschaft und die interkulturelle Kommunikation (nur im Wintersemester) KS Interkulturelles Basistraining (ein Tag) (jedes Semester) KS Visualisieren und Präsentieren (ein Tag) (jedes Semester)
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
600010	**Interkulturelles Basismodul**				
600011	V Einführung in die Kulturwissenschaft und die interkulturelle Kommunikation	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
600012	KS Interkulturelles Basistraining (ein Tag)	ca. 7 h			---
600013	KS Visualisieren und Präsentieren (ein Tag)	ca. 7 h			---
	Gesamt Basismodul	**ca. 44 h**	**ca. 106 h**	**2**	**5**

8. Prüfungsleistungen:

V Einführung in die Kulturwissenschaft und die interkulturelle Kommunikation	Klausur (60 Minuten)
KS Interkulturelles Basistraining (ein Tag)	-----
KS Visualisieren und Präsentieren (ein Tag)	-----

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht:

KS Interkulturelles Basistraining (ein Tag)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von einem Tag, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.
KS Visualisieren und Präsentieren (ein Tag)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von einem Tag, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.

§ 24 Modulgruppe B: Kulturraumstudien

Die Modulgruppe setzt sich aus Bereich 1 – *Ästhetik und Kommunikation* – (Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft) und Bereich 2 – *Geschichte, Gesellschaft und Raum* – (Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, Soziologie, Kunstgeschichte und Philosophie) zusammen, die jeweils kulturraumspezifisch studiert werden.

Folgende Kulturräume sind wählbar:

- Angloamerikanischer Kulturraum
- Französischsprachiger Kulturraum
- Iberoromanischer Kulturraum
- Italienischer Kulturraum
- Ostmitteleuropäischer Kulturraum
- Südostasiatischer Kulturraum
- Deutschsprachiger Kulturraum (nur für ausländische Studierende wählbar, deren Muttersprache nicht Deutsch ist)

Einführende Lehrveranstaltungen sollen vor den Proseminaren, Basismodule vor den Prüfungsmodulen belegt werden. Prüfungsmodule können nur in den Fächern gewählt werden, in denen auch die zugehörigen Basismodule absolviert wurden.

Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 ist obligatorisch. Vor der Belegung eines Hauptseminars müssen insgesamt 60 ECTS-Credits erworben worden sein.

Bereich 1: Ästhetik und Kommunikation

Der Bereich 1 beinhaltet folgende Module:

§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule 10
§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule 16
§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule 22
§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule 28
§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule 34
§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule 41
§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule 48
§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule 54
§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule 60
§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule 66
§ 35 Südostasiatischer Kulturraum – Basismodule 74
§ 36 Südostasiatischer Kulturraum – Prüfungsmodule 78
§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule 82
§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule 88

§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des angloamerikanischen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II obligatorisch; von den anderen beiden Basismodulen ist eines zu absolvieren.

1.	**Name der Moduls:**	**Basismodule Kulturwissenschaft**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Anglistik Prof. Dr. Jürgen Kamm Prof. Dr. Lucia Krämer Amerikanistik Prof. Dr. Karsten Fitz Zentrum für Schlüsselkompetenzen
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Kulturen Großbritanniens und der USA von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und von anderen kulturellen Dokumenten sowie Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen, sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen und amerikanische Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
4.	**Voraussetzungen:**	Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
5.	**Modulangebot:**	jedes Semester
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
601110	**Basismodul Kulturwissen-schaft I**				
101112	GK Einführung in die Kultur-wissenschaft: Großbritanni-en und USA	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
601113	KS Interkulturelle Kommuni-kation Großbritannien / USA (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
				2	**5**
601120	**Basismodul Kulturwissen-schaft II**				
101114	PS Kulturwissenschaft: Großbritannien und / oder USA	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 74 h**	**ca. 226 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Großbritannien und USA	Klausur (60 Minuten)
KS Interkulturelle Kommunikation Groß-britannien / USA (zwei Tage)	-----
PS Kulturwissenschaft: Großbritannien und / oder USA	Hausarbeit (4.000 Wörter)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht:

KS Interkulturelle Kommunikation Großbritannien / USA (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule

1. Name des Moduls: **Basismodule Literaturwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich:
Anglistik
Prof. Dr. Jürgen Kamm
Prof. Dr. Lucia Krämer

Amerikanistik
Prof. Dr. Karsten Fitz

3. Inhalte / Lernziele: Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Literaturen Großbritanniens und der USA von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und von anderen kulturellen Dokumenten sowie Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen / amerikanischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601130	**Basismodul Literaturwissenschaft I**				
101111	GK Einführung in die englische und amerikanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601140	**Basismodul Literaturwissenschaft II**				
101132	PS Englische und amerikanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5

			2	**5**
Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die englische und amerikanische Literaturwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS Englische und amerikanische Literaturwissenschaft	Hausarbeit (4.000 Wörter Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 25 Angloamerikanischer Kulturraum – Basismodule

1. Name des Moduls: **Basismodule Sprachwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Anglistik

Prof. Dr. Daniela Wawra

3. Inhalte / Lernziele: Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in Sprache als Zeichensystem sowie die Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe und Methoden der Kernbereiche der synchronen englischen Sprachwissenschaft sowie der englischen Sprachgeschichte. Zudem erhalten die Studierenden eine Einführung in ausgewählte Fragestellungen der Wissenschaftstheorie, der Sprachphilosophie und der Sprachtheorie. Die Studierenden erwerben Verständnis für problemorientiertes Arbeiten sowie interdisziplinäre Fragestellungen. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601150	**Basismodul Sprachwissenschaft I**				
101121	GK Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der Linguistik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601160	**Basismodul Sprachwissenschaft II**				
101122	PS Englische Sprache und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der Linguistik	Klausur (60 Minuten)
PS Englische Sprache und Kultur	Klausur (45 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des angloamerikanischen Kulturraums sind zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

1.	**Name des Moduls:**	**Prüfungsmodule Kulturwissenschaft**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Anglistik Prof. Dr. Jürgen Kamm Prof. Dr. Lucia Krämer Amerikanistik Prof. Dr. Karsten Fitz
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Veranstaltungen vermitteln einen Überblick über die Kulturen Großbritanniens und der USA in ihrer historischen Entwicklung. Sie dienen der Vertiefung kulturgeschichtlicher Erkenntnisse. Die Studierenden gelangen zu einer Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der englischen oder amerikanischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
4.	**Voraussetzungen:**	Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
5.	**Modulangebot:**	jedes Semester
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
601210	**Prüfungsmodul Kulturwissenschaft I**				
101135	V Englische oder amerikanische Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601220	**Prüfungsmodul Kulturwissenschaft II**				
101138 / 601221	PS/WÜ/HS Englische oder amerikanische Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Englische oder amerikanische Kulturwissenschaft	Klausur (45 Minuten)
PS/WÜ/HS Englische oder amerikanische Kulturwissenschaft	wenn als PS/WÜ: Hausarbeit (4.000 Wörter) HS: Hausarbeit (7.000 Wörter)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

1.	**Name des Moduls:**	**Prüfungsmodul Literaturwissenschaft**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Anglistik Prof. Dr. Jürgen Kamm Prof. Dr. Lucia Krämer Amerikanistik Prof. Dr. Karsten Fitz
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Veranstaltungen vermitteln einen Überblick über die Literaturen Großbritanniens und der USA in ihrer historischen Entwicklung. Sie dienen der Vertiefung literaturwissenschaftlicher Erkenntnisse. Die Studierenden gelangen zu einer Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der englischen und amerikanischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
4.	**Voraussetzungen:**	Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
5.	**Modulangebot:**	jedes Semester
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
601230	**Prüfungsmodul Literatur-wissenschaft I**				
101131	V Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601240	**Prüfungsmodul Literatur-wissenschaft II**				
101134 / 601241	PS/WÜ/HS Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft	Klausur (45 Minuten)
PS/WÜ/HS Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft	wenn als PS/WÜ: Hausarbeit (4.000 Wörter) HS: Hausarbeit (7.000 Wörter)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

§ 26 Angloamerikanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

1.	**Name des Moduls:**	**Prüfungsmodul Sprachwissenschaft**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Anglistik Prof. Dr. Daniela Wawra
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Veranstaltungen vermitteln vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der englischen Sprachwissenschaft. Arbeitsziel ist dabei insbesondere auch die Anwendung sprach- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden bei der Analyse verschiedener Textsorten. Die Studierenden erlangen ein tieferes Verständnis des Sprachsystems sowie der Funktionen und des Gebrauchs von Sprache in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
4.	**Voraussetzungen:**	Beide Basismodule sollen bestanden worden sein
5.	**Modulangebot:**	jedes Semester
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
601250	**Prüfungsmodul Sprachwissenschaft I**				
101144 / 101159	V/PS/WÜ/HS Englische Sprache und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5/5/10
				2	**5/5/5/10**
601260	**Prüfungsmodul Sprachwissenschaft II**				
101161 / 101162	V/PS/WÜ/HS Englische Sprache und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/5/10
				2	**5/5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V/PS/WÜ/HS Englische Sprache und Kultur	wenn als	
	V:	Klausur (45 Minuten)
	PS/WÜ:	Klausur (45 Minuten)
	HS:	Klausur (60 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des französischsprachigen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II obligatorisch, von den anderen beiden Basismodulen ist eines zu absolvieren.

1.	**Name des Moduls:**	**Basismodule Kulturwissenschaft**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Frankoromanistik Prof. Dr. Klaus Peter Walter Zentrum für Schlüsselkompetenzen
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Kulturen Frankreichs und der Frankophonie (letztere im Überblick) von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und von anderen kulturellen Dokumenten und Manifestationen. Sie erhalten darüber hinaus Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der französischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
4.	**Voraussetzungen:**	Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
5.	**Modulangebot:**	jedes Semester
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
601310	**Basismodul Kulturwissen-schaft I**				
101212	GK Einführung in die Kultur-wissenschaft: Frankreich	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
601313	KS Interkulturelle Kommunika-tion Frankreich (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
				2	**5**
601320	**Basismodul Kulturwissen-schaft II**				
101214	PS Kulturwissenschaft: Frank-reich	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 74 h**	**ca. 226 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Frankreich	Klausur (90 Minuten)
KS Interkulturelle Kommunikation Frank-reich (zwei Tage)	-----
PS Kulturwissenschaft: Frankreich	Hausarbeit (12-15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

KS Interkulturelle Kommunikation Frankreich (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule

1. Name des Moduls: **Basismodule Literaturwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Frankoromanistik

Prof. Dr. Klaus Peter Walter

3. Inhalte / Lernziele: Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Literatur Frankreichs von der frühen Neuzeit zur Gegenwart (fakultativ und in Auswahl: Einblick in die frankophonen Gegenwartsliteraturen Québecs oder des Maghreb). Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten. Sie erhalten darüber hinaus Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der französischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601330	**Basismodul Literaturwissenschaft I**				
101211	GK Einführung in die ästhetische Kommunikation	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601340	**Basismodul Literaturwissenschaft II**				
101213	PS Französische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die ästhetische Kommunikation	Klausur (90 Minuten)
PS Französische Literaturwissenschaft	Hausarbeit (12-15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 27 Französischsprachiger Kulturraum – Basismodule

1. Name des Moduls: **Basismodule Sprachwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner

3. Inhalte / Lernziele: Die Studierenden erwerben Kenntnisse der wesentlichen strukturellen Eigenschaften der französischen Sprache und ihrer Varietäten sowie einen Überblick über die Geschichte der französischen Sprache und Einsicht in Probleme, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft. Arbeitsziel ist dabei auch die Anwendung der erworbenen Kenntnisse auf die Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der französischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601350	**Basismodul Sprachwissenschaft I**				
101221	GK Einführung in die französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601360	**Basismodul Sprachwissenschaft II**				
101222	PS Französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die französische Sprachwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS Französische Sprachwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des französischsprachigen Kulturraums sind zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

1.	**Name des Moduls:**	**Prüfungsmodule Kulturwissenschaft**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Frankoromanistik Prof. Dr. Klaus Peter Walter Romanische Literaturen und Kulturen Prof. Dr. Susanne Hartwig
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Veranstaltungen vermitteln einen Überblick über die Kulturen Frankreichs und der Frankophonie in ihrer historischen Entwicklung. Ziel ist die Vertiefung kulturgeschichtlicher Erkenntnisse sowie die Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der französischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
4.	**Voraussetzungen:**	Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
5.	**Modulangebot:**	jedes Semester
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
601410	**Prüfungsmodul Kulturwissenschaft I**				
101235	V Französische Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601420	**Prüfungsmodul Kulturwissenschaft II**				
101238 / 601421	PS/WÜ/HS Französische Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Französische Kulturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS/WÜ/HS Französische Kulturwissenschaft	wenn als PS/WÜ: Klausur (90 Minuten) HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodule Literaturwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Frankoromanistik
Prof. Dr. Klaus Peter Walter

Romanische Literaturen und Kulturen
Prof. Dr. Susanne Hartwig

3. Inhalte / Lernziele: Die Veranstaltungen vermitteln einen Überblick über die Literatur Frankreichs und der Frankophonie (fakultativ: Überblick über die frankophonen Gegenwartsliteraturen Québecs oder des Maghreb). Ziel ist die Vertiefung literaturwissenschaftlicher Erkenntnisse anhand exemplarischer Forschungsbereiche sowie die Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und deren Anwendung auf die Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der französischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

4. Voraussetzungen: Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601430	**Prüfungsmodul Literaturwissenschaft I**				
101241	V Französische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601440	**Prüfungsmodul Literaturwissenschaft II**				
601441/ 101244	PS/WÜ/HS Französische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS	2	5/5/10

		270 h		
			2	**5/5/10**
Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Französische Literaturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS/WÜ/HS Französische Literaturwissenschaft	wenn als PS/WÜ: Klausur (90 Minuten) HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 28 Französischsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodule Sprachwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner

3. Inhalte / Lernziele: Die Veranstaltungen vermitteln vertiefende und differenzierte Kenntnisse der strukturellen Eigenschaften der französischen Sprache und ihrer Varietäten. Ziele sind der Ausbau des Überblicks über die Geschichte der französischen Sprache sowie Vertrautheit mit Problemen, Methoden und Ergebnissen der Sprachwissenschaft und die Beherrschung wesentlicher Methoden zur Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der französischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

4. Voraussetzungen: Die Basismodule sollen bestanden worden sein.

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601450	**Prüfungsmodul Sprachwissenschaft I**				
101251	V Französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601460	**Prüfungsmodul Sprachwissenschaft II**				
601461/ 101253	PS/WÜ/HS Französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Französische Sprachwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS/WÜ/HS Französische Sprachwissenschaft	wenn als PS/WÜ: Klausur (40 Minuten) HS: Hausarbeit (15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des iberoromanischen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II obligatorisch, von den anderen beiden Basismodulen ist eines zu absolvieren.

1.	**Name des Moduls:**	**Basismodule Kulturwissenschaft**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Hispanistik Prof. Dr. Susanne Hartwig Zentrum für Schlüsselkompetenzen
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Kulturen Spaniens und der lateinamerikanischen Länder von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten. Sie erhalten darüber hinaus Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der spanischen, portugiesischen und lateinamerikanischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
4.	**Voraussetzungen:**	Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
5.	**Modulangebot:**	Veranstaltung GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika (mit Fokus auf Spanien/Portugal; jedes Wintersemester; mit Fokus auf Lateinamerika: jedes Sommersemester) PS Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika (jedes Semester) KS Interkulturelle Kommunikation: Spanien, Portugal und Lateinamerika (zwei Tage) (jedes Semester)
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
601510	**Basismodul Kulturwissenschaft I**				
101312	GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
601513	KS Interkulturelle Kommunikation Spanien, Portugal und Lateinamerika (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
				2	**5**
601520	**Basismodul Kulturwissenschaft II**				
101335	PS Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 74 h**	**ca. 226 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	Klausur (60 Minuten)
KS Interkulturelle Kommunikation Spanien, Portugal und Lateinamerika (zwei Tage)	-----
PS Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht:

KS Interkulturelle Kommunikation Spanien, Portugal und Lateinamerika (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule

1. Name des Moduls: **Basismodule Literaturwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Hispanistik

Prof. Dr. Susanne Hartwig

3. Inhalte / Lernziele: Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Literatur Spaniens und der lateinamerikanischen Länder von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und von anderen kulturellen Dokumenten sowie Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der iberoromanischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: mindestens ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601530	**Basismodul Literaturwissenschaft I**				
101311	GK Einführung in die ästhetische Kommunikation	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601540	**Basismodul Literaturwissenschaft II**				
101313	PS Literaturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die ästhetische Kommunikation	Klausur (60 Minuten)
PS Literaturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	Hausarbeit (12 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 29 Iberoromanischer Kulturraum – Basismodule

1. Name des Moduls: **Basismodule Sprachwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner

3. Inhalte / Lernziele: Die Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse der wesentlichen strukturellen Eigenschaften der spanischen Sprache und ihrer Varietäten: Die Studierenden erwerben dabei einen Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache, Einsicht in Probleme, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft sowie die Befähigung zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse auf die Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der spanischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601550	**Basismodul Sprachwissenschaft I**				
101321	GK Einführung in die spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601560	**Basismodul Sprachwissenschaft II**				
101322	PS Spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die spanische Sprachwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS Spanische Sprachwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des iberoromanischen Kulturraums sind zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch des Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

1.	**Name des Moduls:**	**Prüfungsmodule Kulturwissenschaft**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Hispanistik Prof. Dr. Susanne Hartwig
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Überblick über die Kulturen Spaniens, Portugals und Lateinamerikas in ihrer historischen Entwicklung. Vertiefung kulturgeschichtliche Erkenntnisse. Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der spanischen, portugiesischen und lateinamerikanischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
4.	**Voraussetzungen:**	Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
5.	**Modulangebot:**	V Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika (jedes dritte Semester) PS/WÜ/HS Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika (jedes Semester)
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
601610	**Prüfungsmodul Kulturwis-senschaft I**				
101338	V Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601620	**Prüfungsmodul Kulturwis-senschaft II**				
601621 / 101337	PS/WÜ/HS Kulturwissen-schaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	Klausur (60 Minuten)
PS/WÜ/HS Kulturwissenschaft: Spanien, Portugal und Lateinamerika	wenn als PS/WÜ: Hausarbeit (12 Seiten) HS: Hausarbeit (15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodule Literaturwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Hispanistik

Prof. Dr. Susanne Hartwig

3. Inhalte / Lernziele: Die Studierenden bekommen einen Überblick über die Literaturen Spaniens und Lateinamerikas in ihrer historischen Entwicklung und vertiefen anhand exemplarischer Forschungsbereiche literatur- und kulturgeschichtliche Erkenntnisse. Sie werden mit wesentlichen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft vertraut und wenden diese auf die Analyse und Interpretation von Texten an. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der spanischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

4. Voraussetzungen: Die Basismodule sollen bestanden worden sein.

5. Modulangebot: V Spanische Literaturwissenschaft (jedes zweite Semester)

PS/WÜ/HS Spanische Literaturwissenschaft (jedes Semester)

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601630	**Prüfungsmodul Literaturwissenschaft I**				
101341	V Spanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601640	**Prüfungsmodul Literaturwissenschaft II**				
601641 / 101344	PS/WÜ/HS Spanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**

	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Spanische Literaturwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS/WÜ/HS Spanische Literaturwissenschaft	wenn als PS/WÜ: Hausarbeit (12 Seiten) HS: Hausarbeit (15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 30 Iberoromanischer Kulturraum – Prüfungsmodule

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodule Sprachwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Romanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner

3. Inhalte / Lernziele: Die Veranstaltungen vermitteln vertiefende und differenzierte Kenntnisse der strukturellen Eigenschaften der spanischen Sprache und ihrer Varietäten. Ziel ist der Ausbau des Überblicks über die Geschichte der spanischen Sprache sowie die Vertrautheit mit Problemen, Methoden und Ergebnissen der Sprachwissenschaft und die Beherrschung wesentlicher Methoden zur Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der spanischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

4. Voraussetzungen: Die Basismodule sollen bestanden worden sein.

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: mindestens ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601650	**Prüfungsmodul Sprachwissenschaft I**				
101351	V Spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601660	**Prüfungsmodul Sprachwissenschaft II**				
601661 / 101353	PS/WÜ/HS Spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Spanische Sprachwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS/WÜ/HS Spanische Sprachwissenschaft	wenn als PS/WÜ: Klausur (40 Minuten) HS: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des italienischen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II obligatorisch, von den anderen beiden Basismodulen ist eines zu absolvieren.

1.	**Name des Moduls:**	**Basismodule Kulturwissenschaft**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Italianistik Prof. Dr. Manfred Hinz Zentrum für Schlüsselkompetenzen
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Veranstaltungen vermitteln die Kenntnis der italienischen Kultur. Arbeitsziel ist dabei die Anwendung textwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse kultureller Dokumente. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der italienischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
4.	**Voraussetzungen:**	Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
5.	**Modulangebot:**	GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Italien (nur im Sommersemester) PS Kulturwissenschaft: Italien (nur im Wintersemester) KS Interkulturelle Kommunikation Italien (zwei Tage) (je nach Bedarf)
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
601710	**Basismodul Kulturwissen-schaft I**				
101412	GK Einführung in die Kultur-wissenschaft: Italien	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
601713	KS Interkulturelle Kommunika-tion Italien (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
				2	**5**
601720	**Basismodul Kulturwissen-schaft II**				
601711	PS Kulturwissenschaft: Italien	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 74 h**	**ca. 226 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Italien	Klausur (90 Minuten)
KS Interkulturelle Kommunikation Italien (zwei Tage)	-----
PS Kulturwissenschaft: Italien	Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht:

KS Interkulturelle Kommunikation Italien (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig geprüft wird.

1. Name des Moduls: **Basismodule Literaturwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Italianistik

Prof. Dr. Manfred Hinz

3. Inhalte / Lernziele: Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Literatur und Kultur Italiens von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten sowie Überblickskenntnisse historischer und ideengeschichtlicher Kontexte und Entwicklungen. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der italienischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.

5. Modulangebot: GK Einführung in die italienische Literaturwissenschaft (nur im Sommersemester)

PS Italienische Literaturwissenschaft (nur im Wintersemester)

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601730	**Basismodul Literaturwissenschaft I**				
101411	GK Einführung in die italienische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601740	**Basismodul Literaturwissenschaft II**				
101413	PS Italienische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen

GK Einführung in die italienische Literaturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS Italienische Literaturwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 31 Italienischer Kulturraum – Basismodule

1. Name des Moduls: **Basismodule Sprachwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Romanische Sprachwissenschaft

Prof. Dr. Ursula Reutner

3. Inhalte / Lernziele: Die Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse der wesentlichen strukturellen Eigenschaften der italienischen Sprache und ihrer Varietäten sowie einen Überblick über die Geschichte der italienischen Sprache und Einsicht in Probleme, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft. Ziel ist dabei auch die Anwendung des erworbenen Wissens auf die Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der italienischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.

5. Modulangebot: GK Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (jedes Semester)

PS Italienische Sprachwissenschaft (jedes Semestser)

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601750	**Basismodul Sprachwissenschaft I**				
101421	GK Einführung in die italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601760	**Basismodul Sprachwissenschaft II**				
101422	PS Italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die italienische Sprachwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS Italienische Sprachwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des italienischen Kulturraums sind zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

1.	**Name des Moduls:**	**Prüfungsmodule Kulturwissenschaft**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Italianistik Prof. Dr. Manfred Hinz
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Ziel ist die Erweiterung der im Basismodul erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse, insbesondere die Anwendung kulturwissenschaftlicher und semiotischer Methoden auf Texte der Literaturgeschichte und/oder auf andere kulturhistorische Dokumente sowie ein Ausbau der diachronischen Kenntnisse. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der italienischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
4.	**Voraussetzungen:**	Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
5.	**Modulangebot:**	V Italienische Kulturwissenschaft (nur im Sommersemester) PS/WÜ/HS Italienische Kulturwissenschaft (jedes Semester)
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
601810	**Prüfungsmodul Kulturwissenschaft I**				
601811	V Italienische Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601820	**Prüfungsmodul Kulturwissenschaft II**				
601821 / 101437	PS/WÜ/HS Italienische Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Italienische Kulturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS/WÜ/HS Italienische Kulturwissenschaft	wenn als PS/WÜ: Hausarbeit (12 Seiten) HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 32 Italienischer Kulturraum – Prüfungsmodule

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodule Literaturwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Italianistik

Prof. Dr. Manfred Hinz

3. Inhalte / Lernziele: Die Veranstaltungen vermitteln einen Überblick über die italienische Literatur vom 13. bis zum 20. Jahrhundert. Ziel ist dabei auch die Anwendung literaturtheoretischer und semiotischer Methoden auf Texte der Literaturgeschichte Italiens sowie ein Ausbau der diachronischen Kenntnisse. Es erfolgt eine Spezialisierung auf eine Epoche oder Fragestellung. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der italienischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

4. Voraussetzungen: Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.

5. Modulangebot: V Italienische Literaturwissenschaft (nur im Sommersemester)

PS/WÜ Italienische Literaturwissenschaft (nur im Wintersemester)

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601830	**Prüfungsmodul Literaturwissenschaft I**				
601831	V Italienische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601840	**Prüfungsmodul Literaturwissenschaft II**				
601841 / 101434	PS/WÜ/HS Italienische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Italienische Literaturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS/WÜ/HS Italienische Literaturwissenschaft	wenn als PS/WÜ: Hausarbeit (12 Seiten) HS: Hausarbeit (15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

1. **Name des Moduls:** **Prüfungsmodule Sprachwissenschaft**

2. **Fachgebiet / Verantwortlich:** Romanische Sprachwissenschaft
   Prof. Dr. Ursula Reutner

3. **Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen vermitteln vertiefende und differenzierte Kenntnisse der strukturellen Eigenschaften der italienischen Sprache und ihrer Varietäten. Es erfolgt ein Ausbau des Überblicks über die Geschichte der italienischen Sprache. Ziel ist die Vertrautheit der Studierenden mit Problemen, Methoden und Ergebnissen der Sprachwissenschaft sowie die Beherrschung wesentlicher Methoden zur Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der italienischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

4. **Voraussetzungen:** Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.

5. **Modulangebot:** jedes Semester

6. **Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

7. **Zusammensetzung**

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601850	**Prüfungsmodul Sprachwissenschaft I**				
101451	V Italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601860	**Prüfungsmodul Sprachwissenschaft II**				
601861 / 101453	PS/WÜ/HS Italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Italienische Sprachwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
PS/WÜ/HS Italienische Sprachwissenschaft	wenn als PS/WÜ: Klausur (40 Minuten) HS: Hausarbeit (15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des ostmitteleuropäischen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II obligatorisch, von den anderen beiden Basismodulen ist eines zu absolvieren.

1.	**Name des Moduls:**	**Basismodule Kulturwissenschaft: Russland / Polen / Tschechien**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Ostmitteleuropa-Studien Prof. Dr. Dirk Uffelmann Zentrum für Schlüsselkompetenzen
3.	**Inhalte / Lernziele:**	In den Veranstaltungen erfolgt eine Einführung in zentrale Positionen der Kultur- und Literaturwissenschaft sowie die Vermittlung der Terminologie und elementarer Analysemethoden. Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Wissenschaftsgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des russischen Beitrags zur Text- und Kulturwissenschaft. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der ostmitteleuropäischen Kultur- und Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
4.	**Voraussetzungen:**	keine
5.	**Modulangebot:**	PS Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Literaturwissenschaft (jedes zweite Semester) WÜ Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Literaturwissenschaft (jedes zweite Semester) KS Interkulturelle Kommunikation Ostmitteleuropa (zwei Tage) (je nach Bedarf)
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
601910	**Basismodul Kulturwissenschaft I**				
101521	PS Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
601913	KS Interkulturelle Kommunikation Ostmitteleuropa (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
				2	**5**
601920	**Basismodul Kulturwissenschaft II**				
101522	WÜ Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 74 h**	**ca. 226 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

PS Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Literaturwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)
KS Interkulturelle Kommunikation Ostmitteleuropa (zwei Tage)	-----
WÜ Russische / Polnische / Tschechische Kultur- oder Literaturwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

KS Interkulturelle Kommunikation Ostmitteleuropa (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig abgeprüft wird.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule

1. Name des Moduls: **Basismodule Literaturwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann

3. Inhalte / Lernziele: Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die slawischen Literaturen Ostmitteleuropas einschließlich Russlands vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der slawischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.

5. Modulangebot: jedes zweite Semester

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601930	**Basismodul Literaturwissenschaft I**				
101512	GK Einführung in die slawische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601940	**Basismodul Literaturwissenschaft II**				
101514	PS Slawische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die slawische Literaturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS Slawische Literaturwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 33 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Basismodule

1. Name des Moduls: **Basismodule Sprachwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann

3. Inhalte / Lernziele: Die Studierenden erhalten Kenntnisse der wesentlichen strukturellen Eigenschaften der slawischen Sprachen und ihrer Varietäten sowie einen Überblick über die Geschichte. Einsicht in Probleme, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft. Ziel ist dabei auch die Anwendung des erworbenen Wissens auf die Analyse und Interpretation von Texten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der slawischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.

5. Modulangebot: jedes zweite Semester

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
601950	**Basismodul Sprachwissenschaft I**				
101511	GK Einführung in die slawische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
601960	**Basismodul Sprachwissenschaft II**				
101513	PS Slawische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die slawische Sprachwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS Slawische Sprachwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei Wahl des ostmitteleuropäischen Kulturraums sind zwei von acht auf den Basismodulen aufbauenden, zusammengehörigen Prüfungsmodulen zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

1.	**Name des Moduls:**	**Prüfungsmodule Russische Kultur**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Ostmitteleuropa-Studien Prof. Dr. Dirk Uffelmann
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Russlands zumindest einer Epoche, Überblickskenntnisse der russischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung und Einübung von Analysemethoden und kulturwissenschaftlichen Theorien. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der russischen Kultur und Literatur in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
4.	**Voraussetzungen:**	Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
5.	**Modulangebot:**	jedes zweite Semester
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	mindestens ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
602010	**Prüfungsmodul Russische Kultur I**				
101531	V Russische Kulturgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
602020	**Prüfungsmodul Russische Kultur II**				
191556 / 602013	PS/WÜ/HS Russische Kultur / Literatur	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Russische Kulturgeschichte	mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)
PS/WÜ/HS Russische Kultur / Literatur	wenn als PS/WÜ: Hausarbeit (10 Seiten) HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodule Polnische Kultur**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann

3. Inhalte / Lernziele: Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Polens zumindest einer Epoche sowie Überblickskenntnisse der polnischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung und Einübung von Analysemethoden und kulturwissenschaftlichen Theorien. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der polnischen Kultur und Literatur in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

4. Voraussetzungen: Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.

5. Modulangebot: jedes zweite Semester

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602030	**Prüfungsmodul Polnische Kultur I**				
101541	V Polnische Kulturgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
602040	**Prüfungsmodul Polnische Kultur II**				
101561 / 602033	PS/WÜ/HS Polnische Kultur / Literatur	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Polnische Kulturgeschichte	mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)
PS/WÜ/HS Polnische Kultur / Literatur	wenn als PS/WÜ: Hausarbeit (10 Seiten) HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodule Tschechische Kultur**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann

3. Inhalte / Lernziele: Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Böhmens bzw. Tschechiens und der Slowakei zumindest einer Epoche sowie Überblickskenntnisse der tschechischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung und Einübung von Analysemethoden und kulturwissenschaftlichen Theorien. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der tschechischen Kultur und Literatur in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

4. Voraussetzungen: Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.

5. Modulangebot: jedes zweite Semester

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602050	**Prüfungsmodul Tschechische Kultur I**				
602051	V Tschechische Kulturgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
602060	**Prüfungsmodul Tschechische Kultur II**				
101566 / 602054	PS/WÜ/HS Tschechische Kultur / Literatur	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Tschechische Kulturgeschichte	mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)
PS/WÜ/HS Tschechische Kultur / Literatur	wenn als
	PS/WÜ: Hausarbeit (10 Seiten)
	HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 34 Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Prüfungsmodule

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodule Angewandte Kulturwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Ostmitteleuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann

3. Inhalte / Lernziele: Bestandteil des Moduls ist eine große Exkursion in eine multikulturelle Kulturlandschaft Ostmitteleuropas einschließlich Vorbereitung und Abschlussbericht. Ziel ist der Erwerb von Vertrautheit mit interdisziplinären Fragestellungen (Kultur und Recht, Kultur und Wirtschaft) bzw. mit komparatistischen Ansätzen (Literatur und Film, Literatur und Bildende Kunst u. a.). Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Exkursion und der Seminarsitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der zum Bereich der ostmitteleuropäischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

4. Voraussetzungen: Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.

5. Modulangebot: jedes zweite Semester

6. Zeitdauer des Moduls: mindestens zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602070	**Prüfungsmodul Angewandte Kulturwissenschaft I**				
101551	EX Ostmitteleuropa (acht Tage)	ca. 30 h	ca. 80 h	2	5
				2	**5**
602080	**Prüfungsmodul Angewandte Kulturwissenschaft II**				
101581 / 101554	PS/WÜ/HS Vergleichende Kultur- / Medienwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 200/350 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

EX Ostmitteleuropa (acht Tage)	Abschlussbericht (ca. 15 Seiten)
PS/WÜ/HS Vergleichende Kultur-/ Medienwissenschaft	wenn als PS/WÜ: Hausarbeit (10 Seiten) HS: Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 35 Südostasiatischer Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des südostasiatischen Kulturraums sind die Basismodule Kulturwissenschaft I und II und die Basismodule Südostasiatische Kulturen I und II zu bestehen.

1.	**Name des Moduls:**	**Basismodule Kulturwissenschaft**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Südostasienstudien Prof. Dr. Martina Padmanabhan Prof. Dr. Rüdiger Korff Zentrum für Schlüsselkompetenzen
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Grundlagen der Südostasienkunde ausgehend von relevanten Kulturtheorien sowie des wissenschaftlichen Arbeitens über den Kultur- und Wirtschaftsraum Südostasien. Es werden vor allem diejenigen Kulturtheorien vorgestellt und anhand zentraler Monographien diskutiert, die in der Südostasienkunde Bedeutung haben. Zu den Grundlagen gehören weiterhin zentrale Theorien und Erklärungskonzepte südostasiatischer Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur und zentraler Fragstellungen der Südostasienforschung. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der südostasiatischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.
4.	**Voraussetzungen:**	Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.
5.	**Modulangebot:**	GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Südostasien (nur im Wintersemester) PS Kulturwissenschaft: Südostasien (nur im Sommersemester) KS Interkulturelle Kommunikation Südostasien (jedes Semester)
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
602110	**Basismodul Kulturwissenschaft I**				
602111	GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Südostasien	ca. 30 h	ca. 106 h	2	5
602133	KS Interkulturelle Kommunikation Südostasien (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
				2	**5**
602120	**Basismodul Kulturwissenschaft II**				
602112	PS Kulturwissenschaft: Südostasien	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 74 h**	**ca. 226 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die Kulturwissenschaft: Südostasien	Die genaue Prüfungsart wird durch den Dozenten oder die Dozentin vor Beginn der Veranstaltung festgelegt und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
KS Interkulturelle Kommunikation Südostasien (zwei Tage)	-----
PS Kulturwissenschaft: Südostasien	Die genaue Prüfungsart wird durch den Dozenten oder die Dozentin vor Beginn der Veranstaltung festgelegt und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

KS Interkulturelle Kommunikation Südostasien (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig abgeprüft wird.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 35 Südostasiatischer Kulturraum – Basismodule

1. Name des Moduls: **Basismodule Südostasiatische Kulturen**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Südostasienstudien
Prof. Dr. Martina Padmanabhan
Prof. Dr. Rüdiger Korff

3. Inhalte / Lernziele: Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse der Großregionen, ihrer Entwicklungsdynamiken und mindestens eines Landes Südostasiens. Zu den Inhalten der Vorlesung gehört der Überblick über die Geschichte insbesondere der Sozialgeschichte und den damit zusammenhängenden Regionen Südostasiens, den aktuellen politischen, sozialen und kulturellen Differenzierungen sowie Formen regionaler Integration. Im Seminar werden diese allgemeinen Prozesse am Beispiel eines Landes oder einer besonderen Region vorgestellt. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der südostasiatischen Kulturwissenschaft im diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Proseminar eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: keine

5. Modulangebot: V Südostasiatische Kulturen (nur im Wintersemester)
PS Südostasiatische Kulturen (nur im Sommersemester)

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602130	**Basismodul Südostasiatische Kulturen I**				
602131	V Südostasiatische Kulturen	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
602140	**Basismodul Südostasiatische Kulturen II**				
602132	PS Südostasiatische Kulturen	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

V Südostasiatische Kulturen	Die genaue Prüfungsart wird durch den Dozenten oder die Dozentin vor Beginn der Veranstaltung festgelegt und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
PS Südostasiatische Kulturen	Die genaue Prüfungsart wird durch den Dozenten oder die Dozentin vor Beginn der Veranstaltung festgelegt und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 36 Südostasiatischer Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des südostasiatischen Kulturraums sind zwei von vier auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

1.	**Name des Moduls:**	**Prüfungsmodule Kulturwissenschaft**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Südostasienstudien Prof. Dr. Martina Padmanabhan Prof. Dr. Rüdiger Korff
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Studierenden erwerben genaue Kenntnisse aktueller kultureller Prozesse in Südostasien ausgehend von spezifischen Fragestellungen. Im Seminar steht eine Thematik wie kultureller Wandel, Gender-Beziehungen, Ethnizität, Lebensstile, Religionen etc. im Zentrum. Es werden analytische Theoriekonzepte vermittelt, die dann für die Untersuchung der empirischen Wirklichkeit angewandt werden. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der südostasiatischen Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
4.	**Voraussetzungen:**	Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
5.	**Modulangebot:**	jedes Semester
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
602210	**Prüfungsmodul Kulturwissenschaft I**				
602211	V Südostasiatische Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
602220	**Prüfungsmodul Kulturwissenschaft II**				
602221 / 602214	PS/WÜ/HS Südostasiatische Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Südostasiatische Kulturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
PS/WÜ/HS Südostasiatische Kulturwissenschaft	Nach Wahl des oder der Studierenden Portfolio von sechs Textzusammenfassungen mit jeweils max. zwei Seiten Umfang oder Essay: wenn als PS/WÜ: ca. 5.600 Wörter bzw. 44.000 Zeichen inkl. Leerzeichen wenn als HS: ca. 8.000 Wörter bzw. 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 36 Südostasiatischer Kulturraum – Prüfungsmodule

1.	**Name des Moduls:**	**Prüfungsmodule Sozialwissenschaft**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Südostasienstudien Prof. Dr. Rüdiger Korff
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Studierenden erwerben genaue Kenntnisse aktueller gesellschaftlicher und politischer Prozesse in Südostasien ausgehend von spezifischen Fragestellungen. Eine Thematik wie sozialer Wandel der Gesellschaftsstrukturen, Urbanisierung, Entwicklungspolitik, Zivilgesellschaft, politischer Wandel und Staatsbildung, soziale und politische Konflikte etc. steht im Zentrum der Veranstaltungen. Es werden analytische Theoriekonzepte vermittelt, die dann für die Untersuchung der empirischen Wirklichkeit angewandt werden. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der südostasiatischen Sozialwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
4.	**Voraussetzungen:**	Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
5.	**Modulangebot:**	jedes Semester
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
602230	**Prüfungsmodul Sozialwis-senschaft I**				
602231	V Südostasiatische Sozialwis-senschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
602240	**Prüfungsmodul Sozialwis-senschaft II**				
602241 / 602234	PS/WÜ/HS Südostasiatische Sozialwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Südostasiatische Sozialwissen-schaft	Klausur (90 Minuten)
PS/WÜ/HS Südostasiatische Kultur-wissenschaft	Nach Wahl des oder der Studierenden Portfolio von sechs Textzusammenfas-sungen mit jeweils max. 2 Seiten Um-fang oder Essay: wenn als PS/WÜ: ca. 5.600 Wörter bzw. 44.000 Zeichen inkl. Leerzeichen wenn als HS: ca. 8.000 Wörter bzw. 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule

Bei der Wahl des deutschsprachigen Kulturraums sind die Basismodule von zwei der drei Teilbereiche „Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung“, „Literaturwissenschaft“ und „Sprachwissenschaft“ vollständig zu absolvieren.

1. Name des Moduls: **Basismodule Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung**

2. Fachgebiet / Verantwortlich:

Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Hans Krah

Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung

Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Deutsche Sprachwissenschaft

Prof. Dr. Rüdiger Harnisch

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

3. Inhalte / Lernziele:

Es erfolgt eine Einführung in die Medienanalyse als eine Grundlage kulturwissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden erhalten Einsicht in ausgewählte Bereiche der (Alltags-)Kultur des deutschsprachigen Kulturraums anhand von allgemein medialen oder speziell sprachlich-textuellen Daten und Dokumenten. Die Vorlesung Mediengeschichte bietet einen Überblick über die Mediengeschichte ausgehend von der Frühen Neuzeit mit Schwerpunkt im 20. Jahrhundert. Die zentralen technischen und institutionellen Entwicklungen und Transformationen der Medien, deren kulturelle Bedingungen und Bedingtheiten und die sich daraus ergebenden semantischen Potentiale und Implikationen sollen ebenso aufgezeigt werden wie der damit jeweils verbundene Wandel von Mediennutzung, Medienbedeutung und Medienkultur.

Im Kompaktseminar wird das erlernte und eingeübte Wissen fallbezogen und in Teamarbeit angewendet.

4. Voraussetzungen: keine

5. Modulangebot:

V Einführung in die Mediensemiotik (jedes Semester)

V Mediengeschichte (nur im Sommersemester)

KS Interkulturelle Kommunikation: deutschsprachiger Kulturraum (zwei Tage) (je nach Bedarf)

6. Zeitdauer des Moduls: ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
602310	**Basismodul Kulturwissen-schaftliche Medialitätsfor-schung**				
380141	V Einführung in die Medien-semiotik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
385023	V Mediengeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
602313	KS Interkulturelle Kommunika-tion: deutschsprachiger Kultur-raum (zwei Tage)	ca. 14 h	---	---	---
	Gesamt Basismodul	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

V Einführung in die Mediensemiotik	Klausur (80 Minuten)
V Mediengeschichte	Klausur (80 Minuten)
KS Interkulturelle Kommunikation: deutschsprachiger Kulturraum (zwei Tage)	-----

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

KS Interkulturelle Kommunikation: deutschsprachiger Kulturraum (zwei Tage)	Die Veranstaltung erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Es handelt sich um ein Kompaktseminar von zwei Tagen, in dem der Lernerfolg nicht anderweitig abgeprüft wird.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule

1. Name des Moduls: **Basismodule Literaturwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Hans Krah

3. Inhalte / Lernziele: Die Vorlesung führt in semiotische Grundbegriffe zur Beschreibung und Analyse literarischer wie nicht-literarischer sprachlicher Texte und in die Methodologie der Textanalyse / -interpretation ein. Das PS dient einer Vertiefung und Einübung dieser vermittelten Kenntnisse. Die WÜ Methodenkompetenz dient der Fundierung eines wissenschaftlichen Umgangs bei der Rezeption wie Produktion von Texten.

4. Voraussetzungen: Vor Besuch des Proseminars sollte die Vorlesung erfolgreich abgeschlossen worden sein.

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602320	**Basismodul Literaturwissenschaft I**				
602321	V Einführung in die Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
602330	**Basismodul Literaturwissenschaft II**				
750541	WÜ Methodenkompetenz und PS Textinterpretation	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
				4	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 90 h**	**ca. 210 h**	**6**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

V Einführung in die Literaturwissenschaft	Klausur (90 Minuten)
WÜ Methodenkompetenz und PS Textinterpretation	Hausarbeit (12 Seiten) über beide Veranstaltungen

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 37 Deutschsprachiger Kulturraum – Basismodule

1. Name des Moduls: **Basismodule Sprachwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Deutsche Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Rüdiger Harnisch

3. Inhalte / Lernziele: Es erfolgt eine Vermittlung der Grundbegriffe der Sprachwissenschaft und ihrer Teildisziplinen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax, Textlinguistik; Semantik/Semiotik, Pragmatik) anhand der deutschen Sprache und ihrer Varietäten sowie eine Einführung in die Techniken der Analyse sprachlicher Einheiten (Laute, Formen, Wörter, Sätze, Texte). Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Methoden der Sprachbeschreibung und Einblick in den Ebenen-Aufbau der Sprache, in ihre Variabilität und ihre Zeichenhaftigkeit. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der deutschen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.

5. Modulangebot: GK Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft (nur im Wintersemester)
PS A/PS B Deutsche Sprachwissenschaft (jedes Semester)

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602340	**Basismodul Sprachwissenschaft I**				
602351	GK Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft	ca. 45 h	ca. 105 h	4	5
				4	**5**
602350	**Basismodul Sprachwissenschaft II**				
602452	PS A/PS B Deutsche Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/5
				2	**5/5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 75 h**	**ca. 225 h**	**6**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft	Präsentation (20 Minuten)
PS A/PS B Deutsche Sprachwissenschaft	Klausur (120 Minuten) nach dem Besuch beider Basismodule

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

Bei der Wahl des deutschsprachigen Kulturraums sind zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule zu bestehen. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodule Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung

Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Prof. Dr. Hans Krah

3. Inhalte / Lernziele: Die Lehrveranstaltung „Medienanalyse“ soll den Studierenden auf exemplarische Weise sowie aus diachronischer oder synchronischer Perspektive Einblicke in die Erscheinungsformen, Strukturen, Funktionsweisen und Bedeutungsdimensionen und Wandlungen medialer Phänomene wie vor allem Presse, Hörfunk, Fernsehen, Spielfilm und Neuer Medien und ihrer Subgattungen innerhalb einzelner Kulturen vermitteln. Die Studierenden sollen Verständnis der Semantiken, Funktionen und Leistungen von Medien, ihrer Bedingtheiten durch spezifische kulturelle Normen und ihrer Positionierung in der jeweiligen Kultur erwerben und vertiefte Einsichten zur Wirklichkeitskonstruktion der Medien erlangen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, sich grundlegende Erkenntnisse zur Systematik einzelner Medien-Kulturen in den genannten Spielarten zu erschließen, darüber hinaus aber auch die Kulturabhängigkeit von Medienpraktiken zu erfassen und zu bestimmen lernen.

Ziele:

- Vertrautheit mit Beschreibungsinventaren und Analyseverfahren
- Einsicht bezüglich des Funktionierens spezifischer Medien
- Vertiefte Einsichten zur Wirklichkeitskonstruktion der Medien
- Vertrautheit mit der und Reflexion über die textuelle Verfasstheit der Medienprodukte und deren Bedeutungsdimension hinsichtlich des Zusammenspiels der jeweiligen, durch die spezifische Medialität bedingten Informationskanäle
- Einblick in die Entwicklung der Medien in Hinblick auf deren historische und kulturelle Genese und Verortung

Durch die Teilnahme an der Veranstaltung wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der kulturwissenschaftlichen Medialitätsforschung in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen,

Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: ein bis zweiSemester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
602410	**Prüfungsmodul Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung I**				
342011	SE Medienanalyse	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
602430	**Prüfungsmodul Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung II**				
602421 / 602422	V/WÜ/SE/HS Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/5/10
				2	**5/5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

SE Medienanalyse	Präsentation (ca. 20 Minuten)
V/WÜ/SE/HS Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung	wenn als V/WÜ: Klausur (80 Minuten) SE: Hausarbeit (12 Seiten) HS: Hausarbeit (25 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodule Literaturwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Hans Krah

3. Inhalte / Lernziele: Das Modul besteht aus Lehrveranstaltungen, die auf der Basis von Textanalyse/Interpretation der Rekonstruktion des Literatursystems einer Epoche oder der Rekonstruktion der Relationen zwischen einem Literatursystem und den theoretischen Diskursen einer Epoche gewidmet sind.

Vermittelte Fähigkeiten und Kenntnisse:

- Kenntnis theoretisch-methodologischer Voraussetzungen der Interpretation und praktische Beherrschung interpretatorischer Operationen
- Fähigkeit zur Analyse komplexer Systeme am Beispiel von Texten und Literatursystemen
- Grundlagen zum
  - Verständnis von Epochen als (fremden) Kulturen: Einführung in historische Anthropologie/Ethnologie
  - Verständnis für die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme, Weltmodelle
  - Verständnis für epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.), von Konkurrenz und Kooperation der kulturellen Redeformen
  - Verständnis für historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen

Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der deutschen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

4. Voraussetzungen: Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
602440	**Prüfungsmodul Literatur-wissenschaft I**				
750592	V Literaturgeschichtlicher Überblick	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
602450	**Prüfungsmodul Literatur-wissenschaft II**				
750593 / 602439	SE/HS Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10
				2	**5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Literaturgeschichtlicher Überblick	Klausur (80 Minuten)	
SE/HS Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	wenn als	
	SE:	Hausarbeit (12 Seiten)
	HS:	Hausarbeit (25 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

§ 38 Deutschsprachiger Kulturraum – Prüfungsmodule

1.	**Name des Moduls:**	**Prüfungsmodule Sprachwissenschaft**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Deutsche Sprachwissenschaft Prof. Dr. Rüdiger Harnisch
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Veranstaltungen vermitteln vertiefte Kenntnisse der Sprachstrukturen des Deutschen in seinen Teilsystemen. Die Studierenden erhalten eine Vertrautheit mit den wichtigsten linguistischen Methoden und Fertigkeit in deren konkreter Anwendung bei der Analyse von Einheiten unterschiedlicher sprachlicher Ebenen sowie Verständnis der Zeichen- und Systemhaftigkeit von Sprache und Einblick in die sprachtheoretischen Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Variabilität sprachlicher Einheiten und Systeme. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der deutschen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
4.	**Voraussetzungen:**	Beide Basismodule sollen bestanden worden sein.
5.	**Modulangebot:**	jedes Semester
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
602460	**Prüfungsmodul Sprachwis-senschaft I**				
602451	V Deutsche Sprachwissen-schaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
602470	**Prüfungsmodul Sprachwis-senschaft II**				
602452 / 602454	PS A/PS B/HS A/HS B Deut-sche Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Deutsche Sprachwissenschaft	Klausur (90 Minuten)	
PS A/PS B/HS A/HS B Deutsche Sprachwissenschaft	wenn als	
	PS:	Hausarbeit (12 Seiten)
	HS:	Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien
Bereich 2: Geschichte, Gesellschaft und Raum

Der Bereich 2 beinhaltet folgende Module:

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule.....95
§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule.....107

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

Es sind vier Basismodule aus zwei Fächern zu bestehen. Zwei Basismodule müssen entweder im Fach Geschichte oder im Fach Geographie belegt werden.

1. Name des Moduls: **Basismodule Geschichte**

2. Fachgebiet / Verantwortlich:

Alte Geschichte

Prof. Dr. Oliver Stoll

Mittelalterliche Geschichte

Prof. Dr. Oliver Stoll

Neuere und Neueste Geschichte

Prof. Dr. Hans-Christof Kraus

Prof. Dr. Thomas Wünsch

3. Inhalte / Lernziele:

In den Lehrveranstaltungen des Basismoduls Geschichte sollen insbesondere die Grundlagen historischen Arbeitens sowie ein Überblick über die europäische Geschichte der Antike und des Mittelalters vermittelt werden. Die Proseminare machen die Studierenden mit den historischen Methoden und Arbeitstechniken (v.a. der Quellenerschließung, -kritik und -auslegung, auch aus dem Bereich der Archäologie) vertraut und üben diese an exemplarischen historischen Themen auch ein. In der wissenschaftlichen Übung bzw. der Vorlesung wird die gründliche Kenntnis einer Epoche vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte bilden hierbei die Rechts-, Verfassungs- und Alltagsgeschichte einschließlich der Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte.

Im Bereich Neuere und Neueste Geschichte sollen insbesondere die Grundlagen historischen Arbeitens sowie ein Überblick über die Geschichte der europäischen (einschließlich der osteuropäischen) Neuzeit bzw. Nordamerikas / der USA vermittelt werden. In der wissenschaftlichen Übung bzw. der Vorlesung wird darüber hinaus die gründliche Kenntnis einer Epoche eines europäischen Landes (16.-20. Jahrhundert) bzw. einer Epoche der Geschichte Nordamerikas / der USA vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte bilden hierbei die Politik- und Verfassungsgeschichte, die Geschichte der internationalen Beziehungen sowie die Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte.

Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Geschichtswissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen,

Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. **Voraussetzungen:** keine

5. **Modulangebot:** jedes Semester

6. **Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. **Zusammensetzung**

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603010	**Basismodul Geschichte I**				
603011	PS Einführung in die Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
603020	**Basismodul Geschichte II**				
603021	V/WÜ Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. **Prüfungsleistungen:**

PS Einführung in die Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte	Klausur (90 Minuten)
V/WÜ Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte	wenn als V: Klausur (60 Minuten) WÜ: Referat (max. 60 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

1.	**Name des Moduls:**	**Basismodule Geographische Regionalforschung**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Anthropogeographie Prof. Dr. Ernst Struck Regionale Geographie Prof. Dr. Werner Gamerith Physische Geographie Prof. Dr. Dieter Anhuf
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden in die integrative, kulturraumspezifische Analyse und Darstellung von Regionen und/oder Staaten einführen. Über die Grundlage des Literaturstudiums hinaus werden in der angewandten geographischen Regionalforschung im Basismodul grundlegende (und auf andere Kulturräume übertragbare) regional-geographische Teilprobleme vor Ort vorgestellt und bearbeitet. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der geographischen Regionalforschung in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
4.	**Voraussetzungen:**	keine
5.	**Modulangebot:**	jedes zweite Semester
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
603030	**Basismodul Geographische Regionalforschung I**				
101922	WÜ Einführung: Geographische Regionalforschung	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
603040	**Basismodul Geographische Regionalforschung II**				
101912	WÜ Angewandte geographische Regionalforschung	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

WÜ Einführung: Geographische Regionalforschung	Klausur (45 Minuten)
WÜ Angewandte geographische Regionalforschung	Klausur (45 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

1. Name des Moduls: **Basismodule Politikwissenschaft**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Politikwissenschaft

Prof. Dr. Winand Gellner

3. Inhalte / Lernziele: Das Modul vermittelt eine allgemeine Einführung in die Politikwissenschaft und dient der Vermittlung von Kenntnissen über konkrete Regierungssysteme insbesondere westlicher Demokratien. Dabei wird insbesondere auf Parteien, Wahlen, Interessengruppen und Medien eingegangen. Die Studierenden sollen im Rahmen des Moduls grundlegende politikwissenschaftliche Kenntnisse erwerben und lernen, diese auf neue Sachverhalte zu übertragen. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Politikwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: keine

5. Modulangebot: jedes zweite Semester

6. Zeitdauer des Moduls: in der Regel zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603050	**Basismodul Politikwissenschaft I**				
603052	V/WÜ Einführung in die Politikwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
603055	**Basismodul Politikwissenschaft II**				
603056	V/WÜ Einführung in die vergleichende Regierungslehre	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

V/WÜ Einführung in die Politikwissenschaft	Klausur (60 Minuten)
V/WÜ Einführung in die vergleichende Regierungslehre	Klausur (60 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

1. Name des Moduls: **Basismodule Soziologie**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Soziologie
Prof. Dr. Maurizio Bach

3. Inhalte / Lernziele: Das Modul dient der Vermittlung von Grundkenntnissen auf dem Gebiet der Allgemeinen Soziologie mit den Schwerpunkten Makro- und Kultursoziologie. Ziel ist die Anwendung von Theorien und Methoden der Soziologie. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Soziologie in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt. Die Studierenden bringen sich aktiv ein und präsentieren und verteidigen vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Inhalte, Problemlösungsansätze und Argumente.

4. Voraussetzungen: keine

5. Modulangebot: jedes zweite Semester

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603060	**Basismodul Soziologie I**				
603041	V Einführung in die Soziologie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
603065	**Basismodul Soziologie II**				
603066	PS/WÜ Grundlagen der Soziologie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

V Einführung in die Soziologie	Klausur (60 Minuten)
PS/WÜ Grundlagen der Soziologie	Klausur (60 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 39 Geschichte, Gesellschaft und Raum – Basismodule

1. Name des Moduls: **Basismodule Kunstgeschichte**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Kunstgeschichte

Prof. Dr. Jörg Trempler

3. Inhalte / Lernziele: Im Grundkurs sollen elementare Kenntnisse über Theorien, Methoden und Terminologie der Kunstgeschichte gewonnen werden, die im Proseminar durch eigene Bearbeitung und Präsentation eines ausgewählten Themas erprobt werden. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der Kunstgeschichte in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: Vor Besuch des Proseminars sollte der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.

5. Modulangebot: jedes zweite Semester

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603070	**Basismodul Kunstgeschichte I**				
102111	GK Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
603075	**Basismodul Kunstgeschichte II**				
603051	PS Kunstgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. Prüfungsleistungen:

GK Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	Klausur (45 Minuten)
PS Kunstgeschichte	Hausarbeit (10-15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

1. **Name des Moduls:** **Basismodule Philosophie: Ethik**

2. **Fachgebiet / Verantwortlich:** Philosophie
   Prof. Dr. Christian Thies

3. **Inhalte / Lernziele:** Im Basismodul sollen elementare Kenntnisse über Theorien, Methoden und Terminologie der Philosophie gewonnen werden. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Ethik in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. **Voraussetzungen:** keine

5. **Modulangebot:** jedes zweite Semester

6. **Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. **Zusammensetzung**

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603080	**Basismodul Philosophie: Ethik I**				
603061	V Ethik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
603085	**Basismodul Philosophie: Ethik II**				
603062	PS Ethik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
	Gesamt Basismodule	**ca. 60 h**	**ca. 240 h**	**4**	**10**

8. **Prüfungsleistungen:**

V Ethik PS Ethik	eine Modulabschlussprüfung nach Absolvierung des PS über die beiden Lehrveranstaltungen in Form einer Hausarbeit (10 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt

11. Anwesenheitspflicht

PS Ethik

Das Proseminar erfordert die regelmäßige Teilnahme.

Begründung: Bei den Lehrveranstaltungen der Philosophie, die als Seminar stattfinden, können die inhaltlichen und methodischen Lernziele (siehe 3.) nur durch regelmäßige, kontinuierliche und aktive Mitarbeit erreicht werden.

Denn erstens liegt das Wesen der Philosophie in einer gemeinsamen diskursiven Tätigkeit. Eine solche argumentative Kompetenz kann nur durch Beteiligung an den wöchentlichen Seminardiskussionen erworben werden.

Zweitens erwerben die Teilnehmer nur in den Seminarsitzungen die für die Philosophie unverzichtbare hermeneutische Kompetenz. Ein wesentlicher Teil der Seminartätigkeit besteht in der wöchentlichen Arbeit an komplexen Texten, bei denen man gemeinsam Schritt für Schritt vorgeht und jede Sitzung auf den vorangehenden Ergebnissen aufbaut.

Drittens sollen die Teilnehmer lernen, eigene Arbeitsresultate in der Seminargruppe zu präsentieren und zu verteidigen sowie die Arbeitsresultate anderer Teilnehmer kritisch zu prüfen. Nur durch solche Referate und deren gemeinsame Auswertung können Querverbindungen zwischen den verschiedenen Seminarthemen hergestellt werden.

Viertens erhalten die Teilnehmer nur in den Seminarsitzungen das notwendige methodische und inhaltliche Wissen, um nach der Vorlesungszeit erfolgreich ihre Prüfungsleistungen ablegen zu können. Aus diesen Gründen ist die Anwesenheit erforderlich.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

Von 16 Prüfungsmodulen sind zwei erfolgreich zu absolvieren, wobei die Prüfungsmodule einen Bezug zum gewählten Kulturraum beinhalten sollten. Das Prüfungsmodul kann nur in einem der Fächer gewählt werden, in denen auch ein Basismodul erfolgreich bestanden wurde. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 1 oder 2 der Modulgruppe B ist obligatorisch.

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodule Geschichte**

2. Fachgebiet / Verantwortlich:

Alte Geschichte

Prof. Dr. Oliver Stoll

Mittelalterliche Geschichte:

Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens

Neuere und Neueste Geschichte

Prof. Dr. Hans-Christof Kraus

Prof. Dr. Thomas Wünsch

3. Inhalte / Lernziele:

Die Lehrveranstaltungen des Prüfungsmoduls Geschichte dienen der wissenschaftlichen Vertiefung der historischen Kenntnisse der antiken, mittelalterlichen oder neuzeitlichen Geschichte eines europäischen (auch osteuropäischen) Landes bzw. Nordamerikas / der USA. Dies wird in den Veranstaltungen jeweils bezogen auf eine bestimmte Epoche, die allerdings nicht mit der im Rahmen des Basismoduls gewählten Epoche identisch sein soll. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei die Politik- und Verfassungsgeschichte, die Geschichte der internationalen Beziehungen sowie die Alltags-, Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte. Am Ende des Studiums sollen die Studierenden fundierte Kenntnisse von Fakten, Personen und strukturellen Zusammenhängen in den von ihnen vertieften historischen Bereichen besitzen, ferner in der Lage sein, zuverlässig die Methoden geschichtswissenschaftlichen, quellenkritischen Arbeitens anzuwenden und auf dieser Basis zu ausgewogenen und gesicherten historischen Interpretationen und Urteilen zu gelangen. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Geschichtswissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt

werden, vertieft

4. Voraussetzungen: Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603110	**Prüfungsmodul Geschichte I**				
101631	V Geschichte eines europäischen Landes oder Nordamerikas	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
603120	**Prüfungsmodul Geschichte II**				
101634 / 101633	V/WÜ/HS Geschichte eines europäischen Landes oder Nordamerikas	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/5/10
				2	**5/5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Geschichte eines europäischen Landes oder Nordamerikas	Klausur (60 Minuten)
V/WÜ/HS Geschichte eines europäischen Landes oder Nordamerikas	wenn als V: Klausur (60 Minuten) WÜ: Handout zu einer Präsentation (ca. 4 Seiten) HS: Hausarbeit (18.500 Zeichen)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

1.	**Name des Moduls:**	**Prüfungsmodule Geographie**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Anthropogeographie Prof. Dr. Ernst Struck Regionale Geographie Prof. Dr. Werner Gamerith Physische Geographie Prof. Dr. Dieter Anhuf
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Studierenden erarbeiten und erwerben vertiefte Kenntnisse der geographischen Strukturen verschiedener Kulturräume (z. B. ökologische Probleme des Mittelmeerraums, räumliche Bevölkerungs- und Sozialstrukturen in den USA, räumliche Entwicklungspotentiale in Lateinamerika). Das Ziel ist es, die Studierenden zu qualifizieren, umfassende, integrative Analysen, Darstellungen und Bewertungen von Regionen/Kulturräumen durchzuführen. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Regionalen Geographie in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
4.	**Voraussetzungen:**	Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.
5.	**Modulangebot:**	jedes Semester
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
603130	**Prüfungsmodul Geographie I**				
603133	V Regionale Geographie oder Allgemeine Geographie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
603140	**Prüfungsmodul Geographie II**				
603141 / 603142	PS/HS Regionale Geographie oder Allgemeine Geographie	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10
				2	**5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Regionale Geographie oder Allgemeine Geographie	Klausur (45 Minuten)
PS/HS Regionale Geographie oder Allgemeine Geographie	wenn als PS: Klausur (45 Minuten) HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodule Internationale Politik**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Politikwissenschaft
Prof. Dr. Daniel Göler
Prof. Dr. Bernhard Stahl

3. Inhalte / Lernziele: Die Veranstaltungen befassen sich mit wesentlichen Fragestellungen der Außenpolitik und der Internationalen Beziehungen. Die Studierenden sollen in den Veranstaltungen des Moduls Kenntnisse über Akteure, Strukturen und Prozesse im internationalen Rahmen vermittelt bekommen und diese auf Problemstellungen anwenden können. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Internationalen Politik in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

4. Voraussetzungen: Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.

5. Modulangebot: Veranstaltung
V Einführung in die Internationale Politik (jedes Sommersemester)
WÜ Europäische Integration (vhb-Kurs) (jedes Semester)

6. Zeitdauer des Moduls: maximal zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603150	**Prüfungsmodul Internationale Politik I**				
101825	V Einführung in die Internationale Politik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	WÜ Europäische Integration (vhb-Kurs)	ca. 30 h	ca. 120 h	2	
				4	**5**
603160	**Prüfungsmodul Internationale Politik II**				
603161 /	PS/HS Außenpolitik / Internati-	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5/10

603162	onale Politik		bzw. als HS 270 h		
				2	**5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**6**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Einführung in die Internationale Politik WÜ Europäische Integration	eine Modulabschlussprüfung über den Inhalt beider Lehrveranstaltungen in Form einer Klausur (60 Minuten) am Ende der WÜ (vhb-Kurs)
PS/HS Außenpolitik / Internationale Politik	wenn als PS: Hausarbeit (12-15 Seiten) HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodule Politische Theorie und Ideengeschichte**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Politikwissenschaft
Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig

3. Inhalte / Lernziele: Gegenstand der Veranstaltungen ist das politische Denken von der Antike bis zur Gegenwart. Lernziele sind 1. die Entwicklung von Maßstäben zur Beurteilung politischer Sachverhalte auf Grundlage der Kenntnis der politischen Ideengeschichte und 2. das Verständnis verschiedener politischer Theorien und die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen setzt die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien voraus. Dient die Vorlesung zur Politischen Theorie und Ideengeschichte primär der Vermittlung einer Gesamtperspektive, so sind die Seminare der inhaltlichen Vertiefung einer begrenzteren Thematik durch aktive Mitarbeit während der Sitzungen gewidmet. Im Hauptseminar werden an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt.

4. Voraussetzungen: Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.

5. Modulangebot: jedes zweite Semester

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603170	**Prüfungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte I**				
101831	V Europäische Ideengeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
603180	**Prüfungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte II**				
101832 / 101833	PS/HS Politische Theorie	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10
				2	**5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Europäische Ideengeschichte	Klausur (45-60 Minuten)	
PS/HS Politische Theorie	wenn als	
	PS:	Hausarbeit (15 Seiten)
	HS:	Hausarbeit (20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

PS/HS Politische Theorie	Das Proseminar bzw. das Hauptseminar erfordert die regelmäßige Teilnahme. Begründung: In den Seminaren im Fach „Politische Theorie und Ideengeschichte“ wird die analytisch-hermeneutische Methode der Textinterpretation eingeübt. Ein wesentlicher Teil der Leistung besteht in der wöchentlichen gemeinsamen Arbeit am Text. Die Arbeit an den einzelnen Texten baut inhaltlich wie methodisch aufeinander auf, so dass aus didaktischen Gründen eine kontinuierliche Teilnahme unerlässlich ist, um der Seminardiskussion folgen zu können. Zudem soll die für den Leistungsnachweis erforderliche Hausarbeit die Seminardiskussion reflektieren, was ebenfalls nur bei einer regelmäßigen Teilnahme möglich ist.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

1.	**Name des Moduls:**	**Prüfungsmodule Politikfeldanalyse**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Politikwissenschaft Prof. Dr. Winand Gellner Prof. Dr. Bernhard Stahl Prof. Dr. Daniel Göler
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Studierenden werden in die Policy-Forschung anhand ausgewählter Politikfelder eingeführt. Schwerpunkte bilden dabei Medien, Wirtschaft und Gesundheit. Die Studierenden sollen in den Veranstaltungen des Moduls umfassende und detaillierte Sachkenntnisse in relevanten Politikbereichen erwerben. Im Prüfungsmodul sollen sich die Studierenden weitgehend selbständig in die spezifische Thematik einarbeiten und die Ergebnisse präsentieren. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Policy Analyse in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
4.	**Voraussetzungen:**	Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.
5.	**Modulangebot:**	jedes zweite Semester
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	in der Regel zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
603190	**Prüfungsmodul Politikfeldanalyse I**				
101841	V Verschiedene Politikfelder: u. a. Medien, Wirtschaft, Gesundheit	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
603210	**Prüfungsmodul Politikfeldanalyse II**				
101842 / 101843	PS/HS Verschiedene Politikfelder: u. a. Medien, Politikberatung, Gesundheit	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10
				2	**5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Verschiedene Politikfelder: u. a. Medien, Wirtschaft, Gesundheit	Klausur (60 Minuten)
PS/HS Verschiedene Politikfelder: u. a. Medien, Politikberatung, Gesundheit	wenn als PS: Hausarbeit (12 - 15 Seiten) oder Klausur (60. Minuten) HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

1.	**Name des Moduls:**	**Prüfungsmodule Gesellschaften und politische Kulturen**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Soziologie Prof. Dr. Maurizio Bach Politikwissenschaft Prof. Dr. Winand Gellner Prof. Dr. Bernhard Stahl Prof. Dr. Daniel Göler
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Einführung in die sozialwissenschaftliche Europaforschung unter Berücksichtigung der relevanten gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Systeme. Vermittlung von Kenntnissen auf dem Gebiet der Theorien des sozialen und kulturellen Wandels mit einem Schwerpunkt auf Europäisierungsprozesse. In den Veranstaltungen des Moduls wird der soziologische Gesellschafts- und Kulturbegriff umfassend und aus verschiedenen theoretischen Perspektiven behandelt sowie auf konkrete gesellschaftliche Systeme angewandt. Im Prüfungsmodul sollen sich die Studierenden weitgehend selbständig in die spezifische Thematik einarbeiten und die Ergebnisse präsentieren. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Soziologie in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt. Die Studierenden bringen sich aktiv ein und präsentieren und verteidigen vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Inhalte, Problemlösungsansätze und Argumente.
4.	**Voraussetzungen:**	Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls Politikwissenschaft bzw. Soziologie.
5.	**Modulangebot:**	jedes zweite Semester
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
603220	**Prüfungsmodul Gesellschaften und politische Kulturen I**				
603231	V/PS/WÜ Gesellschaften und politische Kulturen	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
603230	**Prüfungsmodul Gesellschaften und politische Kulturen II**				
101852 / 101853	PS/HS Gesellschaften und politische Kulturen	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10
				2	**5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V/PS/WÜ Gesellschaften und politische Kulturen	Klausur (60 Minuten)
PS/HS Gesellschaften und politische Kulturen	wenn als PS: Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) HS: Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

1.	**Name des Moduls:**	**Prüfungsmodule Kunstgeschichte: Mittelalter oder Neuzeit**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Kunstgeschichte Prof. Dr. Jörg Trempler
3.	**Inhalte / Lernziele:**	In der Vorlesung sollen vertiefte Kenntnisse über ein größeres Teilgebiet der mittelalterlichen oder neuzeitlichen Kunstgeschichte erworben werden. Im Proseminar bzw. Hauptseminar wird die selbständige wissenschaftliche Bearbeitung von Objekten der mittelalterlichen oder neuzeitlichen Kunstgeschichte im Zusammenhang mit übergeordneten Fragestellungen (Bedeutung im weiteren Sinn und kultureller Kontext) gelehrt. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Kunstgeschichte in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
4.	**Voraussetzungen:**	Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.
5.	**Modulangebot:**	jedes zweite Semester
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
603240	**Prüfungsmodul Kunstgeschichte: Mittelalter oder Neuzeit I**				
603241	V/PS/WÜ Gesellschaften und politische Kulturen	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
603250	**Prüfungsmodul Kunstgeschichte: Mittelalter oder Neuzeit II**				
603251 / 603252	PS/HS Mittelalter oder Neuzeit	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10
				2	**5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Mittelalter oder Neuzeit	Klausur (60 Minuten)	
PS/HS Mittelalter oder Neuzeit	wenn als	
	PS:	Hausarbeit (12-15 Seiten)
	HS:	Hausarbeit (15-20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe B: Kulturraumstudien

§ 40 Kulturraumstudien: Geschichte, Gesellschaft und Raum – Prüfungsmodule

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodule Philosophie: Kulturphilosophie**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Philosophie
Prof. Dr. Christian Thies

3. Inhalte / Lernziele: In der Vorlesung sollen vertiefte Kenntnisse über ein größeres Teilgebiet der Philosophie erworben werden. Im Proseminar bzw. Hauptseminar wird die selbständige wissenschaftliche Bearbeitung von kulturphilosophischen Problemen gelernt. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der Kulturphilosophie in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden sowie vor Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

4. Voraussetzungen: Bestehen des fachlich zugehörigen Basismoduls.

5. Modulangebot: jedes zweite Semester

6. Zeitdauer des Moduls: ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
603260	**Prüfungsmodul Philosophie: Kulturphilosophie I**				
603261	V Kulturphilosophie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
				2	**5**
603270	**Prüfungsmodul Philosophie: Kulturphilosophie II**				
603182 / 603184	PS/HS Kulturphilosophie	ca. 30 h	ca. 120 h bzw. als HS 270 h	2	5/10
				2	**5/10**
	Gesamt Prüfungsmodule	**ca. 60 h**	**ca. 240/390 h**	**4**	**10/15**

8. Prüfungsleistungen:

V Kulturphilosophie PS/HS Kulturphilosophie	eine Modulabschlussprüfung über die beiden Lehrveranstaltungen in Form einer Hausarbeit (wenn als PS: 15 Seiten; wenn als HS: 20 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

11. Anwesenheitspflicht

PS/HS Kulturphilosophie	Die Seminare (PS, HS) erfordern die regelmäßige Teilnahme. Begründung: Bei den Lehrveranstaltungen der Philosophie, die als Seminar (PS, HS) stattfinden, können die inhaltlichen und methodischen Lernziele (siehe 3.) nur durch regelmäßige, kontinuierliche und aktive Mitarbeit erreicht werden. Denn erstens liegt das Wesen der Philosophie in einer gemeinsamen diskursiven Tätigkeit. Eine solche argumentative Kompetenz kann nur durch Beteiligung an den wöchentlichen Seminardiskussionen erworben werden. Zweitens erwerben die Teilnehmer nur in den Seminarsitzungen die für die Philosophie unverzichtbare hermeneutische Kompetenz. Ein wesentlicher Teil der Seminartätigkeit besteht in der wöchentlichen Arbeit an komplexen Texten, bei denen man gemeinsam Schritt für Schritt vorgeht und jede Sitzung auf den vorangehenden Ergebnissen aufbaut. Drittens sollen die Teilnehmer lernen, eigene Arbeitsresultate in der Seminargruppe zu präsentieren und zu verteidigen sowie die Arbeitsresultate anderer Teilnehmer kritisch zu prüfen. Nur durch solche Referate und deren gemeinsame Auswertung können Querverbindungen zwischen den verschiedenen Seminarthemen hergestellt werden. Viertens erhalten die Teilnehmer nur in den Seminarsitzungen das notwendige methodische und inhaltliche Wissen, um nach der Vorlesungszeit erfolgreich ihre Prüfungsleistungen ablegen zu können. Aus diesen Gründen ist die Anwesenheit erforderlich.

§ 41 Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

Im Rahmen der Modulgruppe C sind vier Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden sowie vier Prüfungsmodule in Wirtschaftswissenschaftlichen Kernkompetenzen erfolgreich zu absolvieren. Weitere vier Prüfungsmodule im Umfang von 20 ECTS sind in Management oder Economics zu erbringen, so dass insgesamt in der Modulgruppe C 60 ECTS zu erbringen sind.

Die Modulgruppe C setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden 124

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen 126

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Management 129

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Economics 136

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden

1.	**Name des Moduls:**	**Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Betriebswirtschaftslehre Prof. Dr. Gertrud Moosmüller Dr. Achim Dilling Statistik für Sozialwissenschaften Prof. Dr. Horst-Alfred Heinrich
3.	**Inhalte / Lernziele:**	In den Veranstaltungen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaften“ werden die mathematischen Grundlagen für die formalen Methoden in den Wirtschaftswissenschaften und der Finanzmathematik gelegt. Es werden die grundlegenden Begriffe und Verfahren der Analysis, insbesondere der Differential- und der Integralrechnung, der Linearen Algebra sowie die Grundzüge der Linearen Programmierung behandelt. Die Lehrveranstaltungen „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ führen in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre ein. Die Studierenden erhalten über zentrale Begriffe und Methoden, Strukturen und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre einen systematischen und komprimierten Einblick in das Fachgebiet. Dieser fungiert einerseits als Orientierungshilfe im Hinblick auf die in den Prüfungsmodulen wählbaren vertiefenden Veranstaltungen, andererseits aber auch als praxisorientierte Hilfestellung zur eigenständigen Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen. Die Veranstaltung „Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaften“ vermittelt, warum sich auf Stichproben basierende Erkenntnisse in Bezug auf eine Grundgesamtheit generalisieren lassen. Ziel ist die Beherrschung von Verfahren der statistischen Hypothesenprüfung sowie die Anwendung einfacher uni- und bivariater Analysen. Die Studierenden wissen um die Grundzüge der Stichproben- und Wahrscheinlichkeitstheorie sowie der Kombinatorik. Behandelt werden die Logik von Kennwerteverteilungen und die Prinzipien des Schätzens. Zum Wissen über Analyseverfahren gehört auch der Umgang mit Kreuztabellen. In den Veranstaltungen „Betriebliches Rechnungswesen“ werden Kenntnisse begrifflicher und logischer Grundlagen der Buchhaltungsverfahren sowie ihre Anwendung auf rechtsformunabhängige und -spezifische Geschäftsvorfälle der Finanzbuchhaltung vermittelt. Der Besuch des Tutoriums „Betriebliches Rechnungswesen“ wird empfohlen. Durch die aktive Teilnahme an den als interaktiven Frontalunterricht gestalteten Vorlesungen sowie durch die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Vorlesungen und anhand von Case Studies und Aufgaben aufgebauten Übungssitzungen erwerben die Studierenden eine grundlegende Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in Wirtschaftswissenschaften sowie die instru-

mentale Kompetenz, am Berufsleben orientierte Problemlösungen und Argumente einzuschätzen und anzuwenden.

4. Voraussetzungen: keine

5. Modulangebot: Mathematik für Wirtschaftswissenschaften (nur im Wintersemester)

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (nur im Wintersemester)

Betriebliches Rechnungswesen (nur im Wintersemester)

Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaften (jedes Semester)

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	V	U	SWS	ECTS-Credits
210101	Mathematik für Wirtschaftswissenschaften	ca. 75 h	ca. 105 h	4	2	6	5
210451	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
101761	Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaften	ca. 30 h	ca. 120 h	2	2	4	5
2099	Betriebliches Rechnungswesen	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
	Gesamt: 4 Basismodule	**ca. 225 h**	**ca. 405 h**	**10**	**8**	**18**	**20**

8. Prüfungsleistungen:

Mathematik für Wirtschaftswissenschaften	Klausur (120 Minuten)
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Klausur (60 Minuten)
Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaften	Klausur (90 Minuten)
Betriebliches Rechnungswesen	Klausur (180 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen

Im Bereich Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen sind von den folgenden Prüfungsmodulen vier Module im Umfang von 20 ECTS-Credits erfolgreich zu absolvieren.

1.	**Name des Moduls:**	**Prüfungsmodule Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen**
2.	**Fachgebiet / Verantwortlich:**	Wirtschaftswissenschaften Prof. Dr. Marcus Bieker Prof. Dr. Niklas Wagner Dr. Achim Dilling Prof. Dr. Michael Grimm Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff Dr. Oliver Farhauer
3.	**Inhalte / Lernziele:**	Die Veranstaltungen zur „Kostenrechnung“ vermitteln grundlegende Kenntnisse im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung. Als zentrale Bestandteile des internen Rechnungswesens werden abgehandelt die Dokumentations- und Kontrollfunktion, die Dispositionsfunktion sowie die Kostenrechnungssysteme zur Erfüllung dieser Aufgaben einschließlich der kurzfristigen Erfolgsrechnung sowie der Deckungsbeitragsrechnung. The courses in „Corporate Finance“ give an introduction to the basic principles of modern corporate finance. Topics covered include the time value of money and basic methods for optimal investment and consumption decisions. Furthermore, the courses cover aspects in capital market theory including modern portfolio theory and asset pricing. The courses provide an insight to the importance of options in financial decision making and conclude with models of the optimal capital structure of a firm. In den Veranstaltungen zu „Bilanzen“ werden die theoretischen Grundlagen der externen handelsrechtlichen Rechnungslegung, die praktischen Grundlinien einschließlich der Verbindung zur Steuerbilanz, die Vorschriften zu Ansatz, Gliederung, Bewertung und Erfolgsrechnung sowohl systematisch als auch anhand von Beispielen erläutert. Aufbauend auf eine Einführung in die Ökonomische Analyse und das Ökonomische Denken behandelt das Modul „Mikroökonomik“ im zweiten Abschnitt die Grundlagen der Haushaltstheorie, Konsum und Nachfrage und im dritten Teil Produktion, Kosten und Angebot. Das Marktgleichgewicht wird in einem vierten Teil des Moduls aufgegriffen. Das Modul „Makroökonomik“ zielt darauf ab, gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und richtig zu interpretieren. Eine Analyse von Wachstumsprozessen erlaubt eine Bestimmung der langfristigen Einflussfaktoren auf Produktion, Konsum, Investi-

tionen und Inflation. Eine Behandlung von kurzfristigen Schwankungen ermöglicht Prognosen von Zentralbankverhalten, Zinssatz, Beschäftigung, Konjunktur, Investitionen und Ersparnis.

Im Modul „Markt und Wettbewerb“ wird unter Verwendung mikroökonomischen Wissens eine Analyse der Wettbewerbsformen in einer Volkswirtschaft durchgeführt. Ausgehend von der Lenkungsfunktion des Wettbewerbs und der Realität unvollständiger Wettbewerbsbedingungen werden Notwendigkeit und Aufgaben des Staates in der Marktwirtschaft begründet. Im Rahmen der Prinzipien der Staats- und Wirtschaftsordnung werden die Institutionen und Regeln zur Sicherung funktionsfähigen Wettbewerbs behandelt. Zudem werden die ökonomischen Instrumente genutzt, um staatliche Entscheidungsregeln zu legitimieren.

Durch die aktive Teilnahme an den als interaktiven Frontalunterricht gestalteten Vorlesungen sowie durch die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Vorlesungen und anhand von Case Studies und Aufgaben aufgebauten Übungssitzungen erwerben die Studierenden eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Unternehmensrechnung sowie die instrumentale Kompetenz, am Berufsleben orientierte Problemlösungen und Argumente einzuschätzen und anzuwenden.

4. Voraussetzungen: Die Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden sollen bestanden worden sein.

5. Modulangebot: Kostenrechnung (nur im Sommersemester)

Corporate Finance (nur im Sommersemester)

Bilanzen (nur im Wintersemester)

Mikroökonomik (nur im Wintersemester)

Makroökonomik (nur im Sommersemester)

Markt und Wettbewerb (nur im Wintersemester)

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	V	U	SWS	ECTS-Credits
210741	Kostenrechnung	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
210761	Corporate Finance	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
210841	Bilanzen	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
210601	Mikroökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
211751	Makroökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
211511	Markt und Wettbewerb	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
	Gesamt: 4 Prüfungsmodule	**ca. 240 h**	**ca. 360 h**	**8**	**8**	**16**	**20**

8. Prüfungsleistungen:

Kostenrechnung	Klausur (60 Minuten)
Corporate Finance	Klausur (60 Minuten)
Bilanzen	Klausur (60 Minuten)
Mikroökonomik	Klausur (80 Minuten)
Makroökonomik	Klausur (80 Minuten)
Markt und Wettbewerb	Klausur (60 Minuten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Management

Im Bereich Management sind von den folgenden Prüfungsmodulen vier Prüfungsmodule im Umfang von 20 ECTS-Credits erfolgreich zu absolvieren.

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodule Management**

2. Fachgebiet / Verantwortlich:
Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Markus Diller
Prof. Dr. Marina Fiedler
Prof. Dr. Carolin Häussler
Prof. Dr. Carola Jungwirth
Prof. Dr. Peter Kleinschmidt
Prof. Dr. Franz Lehner
Prof. Dr. Robert Obermaier
Prof. Dr. Hans Ziegler
Prof. Dr. Harry Haupt
Prof. Dr. Oliver Entrop
Prof. Dr. Jan H. Schumann
Prof. Dr. Dirk Totzek
Prof. Dr. Andreas König

3. Inhalte / Lernziele:
In den Veranstaltungen zu „Beschaffung und Produktion“ werden theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen zum Vorbereiten und Fällen von Entscheidungen im Rahmen der Beschaffung von Produktionsfaktoren und der industriellen Produktion von Gütern vermittelt sowie auf typische Entscheidungsprobleme angewendet. Die Studierenden werden befähigt, betriebswirtschaftliche Probleme der Beschaffung und der Produktion selbstständig zu lösen.

Das Modul „Betriebliche Anwendungssysteme“ beinhaltet: Es werden die Konzepte, der Aufbau, die Modellierung und die Funktionsweise betrieblicher Anwendungssysteme vorgestellt. Im Vordergrund steht in dieser Vorlesung die Behandlung von ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning). Die Organisationsstrukturen und die Abbildung von Geschäftsprozessen in ERP-Systemen werden behandelt. Hierbei kommen die wesentlichen Funktionselemente typischer betrieblicher Anwendungen vor. Weiterhin werden kooperative Szenarien im e-Business (Supply Chain Management, Customer-Relationship-Management, e-Procurement) und ihre Modellierung behandelt. Es werden zahlreiche Beispielprozesse und Szenarien anhand des ERP-Systems von SAP ERP dargestellt. Erstmalig im SoSe 2011 wird auch die neue Geschäftsplattform „Business by Design“ (BYD) der SAP vorgestellt. Hier werden völlig neuartige Formen der Nutzung von Business Intelligence, mobilen Frontends und CRM-Tools aus der

„Cloud“ demonstriert. Diese sind vor allem für mittelständische Unternehmen konzipiert.

In den Veranstaltungen „Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre“ werden Konzepte der Strukturierung und rationalen Bewältigung von Entscheidungsproblemen entwickelt und auf typische betriebswirtschaftliche Entscheidungssituationen angewendet. Grundlegende Optimierungsüberlegungen bei Sicherheit bzw. Unsicherheit, bei einfacher bzw. mehrfacher Zielsetzung und bei gegebener bzw. variabler Informationsstruktur sind Kernelemente dieses Moduls. Neben der Erarbeitung der theoretischen Grundlagen wird die Anwendung der Konzepte auf konkrete Entscheidungen eingeübt.

Controlling bezeichnet die Schaffung eines wirtschaftlichen Systems der zielorientierten Sammlung, Aufbereitung und auf die Aufgaben der verschiedenen Entscheidungsträger im Unternehmen abgestimmten Verteilung entscheidungsnützlicher Informationen, das im Rahmen rationaler Unternehmensführung nicht zuletzt der Koordination der Entscheidungen dient. In den Veranstaltungen zu „Controlling“ werden aufbauend auf den Lehrinhalten der Module externes und vor allem internes Rechnungswesen die grundlegenden Konzeptionen und Techniken, die Aufgabenbereiche sowie die Organisation des Controllings behandelt.

Zentraler Gegenstand des Moduls „Einführung in die Ökonometrie“ ist die Regressionsanalyse, mit der sich datenbasiert ökonomische Zusammenhänge quantifizieren und korrespondierende Hypothesen testen lassen. Das den Ergebnissen zu Grunde liegende Ausmaß an Unsicherheit lässt sich abschätzen.

Das Modul „Finanz- und Bankenmanagement“ beinhaltet: Bewertung von Fixed-Income Positionen und Management von Marktzinsrisiken (Zinsrisikomanagement auf der Grundlage einzelner Yields, Duration, Convexity, Spot Rates und Forward Rates, Zinsstruk-turkurvenschätzung, Bewertung und Sensitivitäten zentraler Fixed-Income Produkte und zugehöriger Derivate, Bewertung und Sensitivitäten von Fremdwährungsprodukten und zugehöriger Derivate, Hedging gegen mögliche Veränderungen der gesamten Yield Curve). Risikomessung von Marktrisiken und Value at Risk (VaR) (Grundlagen VaR, Methoden, Varianz-Kovarianz-Methode, stochastische Simulation, historische Simulation, Volatilitätsschätzer, einfache gleitende Durchschnitte, exponentiell gewichtete gleiten-de Durchschnitte, GARCH-Modelle, implizite Volatilitäten, Abbildung von Finanztiteln und Derivaten durch Standardmarktfaktoren, „Mapping“ von Fixed-Income Produkten, Aktien, Optionen, Geschäftssteuerung mit VaR-Kennzahlen). Aufbau und Funktion des Banken- und Finanzsystems (Bankensysteme, Existenzberechtigung von Banken und allgemein Finanzunternehmen, staatliche Aufsicht von Finanzunternehmen). Steuerungssysteme für Finanzunternehmen (Grundlagen zum Bank-Controlling, zentrale Elemente der Bankkostenrechnung, Kostenartenrechnung, Gesamtbetriebsergebnisrechnung und Gesamtzinsspannenrechnung sowie typische Kennzahlen(systeme), Verrechnungskonzepte für Zinskosten und Zinserlöse insbesondere Marktzinsmethode im Margen- und Barwertkonzept, Ermittlung und Verrechnung anderer Kosten- und Erlös-

arten)

Für die Erhaltung beziehungsweise Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Organisationen ist eine ständige Bereitschaft zur Reorganisation unerlässlich. Die Informations- und Kommunikationstechnologie ist dabei zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel und Medium geworden. Im Rahmen der Veranstaltungen zu „Geschäftsprozessmanagement“ wird ein Überblick über Ziele und Methoden des Prozessmanagements vermittelt. Eine Vertiefung erfolgt insbesondere auf dem Gebiet der Prozessmodellierung unter Verwendung von ausgewählten Modellierungstools. In diesem Zusammenhang wird auch die strategische Bedeutung leistungsfähiger Prozessabläufe sowie das methodische Vorgehen bei der Gestaltung und Optimierung von Prozessen vermittelt.

Im Rahmen der Veranstaltungen zu „Grundlagen der Wirtschaftsinformatik“ wird ein Überblick über das Gebiet der Wirtschaftsinformatik, ihres Aufgaben- und Gegenstandsbereiches, sowie ihrer spezifischen Methoden und Techniken gegeben. Wichtige Aspekte sind dabei Einsatz und Nutzungsformen von Informationssystemen sowie IuK-Technologien in Unternehmen. Neben der Funktionalität von Anwendungssystemen liegt ein besonderes Augenmerk auf den IS-Architekturen und den Prozessen, die unterstützt werden. Insgesamt wird ein Überblick über moderne betriebliche Anwendungssysteme im Gesamtzusammenhang gegeben.

Die Veranstaltungen „Internationales Management“ führen in das Internationale Management ein und stellen die Kernkonzepte des Fachs vor. Zunächst werden die theoretischen Begründungen für ein „Going International“ erarbeitet. Umfeldanalyse und situationsgerechte Markteintrittsstrategien bilden den Schwerpunkt des Moduls. Lernziel ist es, den Studierenden einen tieferen Einblick in die Komplexität des Managements von international tätigen Unternehmen zu gewähren. Die Wahl der Veranstaltungen bietet die Möglichkeit, betriebswirtschaftliches Denken in Gesamtzusammenhängen zu trainieren und eröffnet gute Chancen, sich mit interdisziplinären Fragen des strategischen Managements (z. B. internationalen rechtlichen Rahmenbedingungen) auseinander zu setzen.

Die Veranstaltungen „International Marketing“ behandeln die Herausforderungen, die durch die zunehmende Globalisierung an das Marketing von Unternehmen gestellt werden. Es wird theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen über den internationalen Marketing-Mix und die Umsetzung internationaler Marketingkonzepte vermittelt.

Das Modul „Marketing“ beinhaltet: Grundkonzept des Marketings, Marketing-Management, Kundenverhalten, Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik.

In den Veranstaltungen zu „Organisation“ werden theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen aus dem Bereich der Organisationslehre vermittelt. Die Studierenden werden dazu befähigt, betriebswirtschaftliche Fragen und Probleme dieses Gebietes selbständig systematisch zu beantworten bzw. zu lösen.

Die Veranstaltung „Technologie und Innovationsmanagement“

beinhaltet folgende Themen: Organisatorischer Wandel und Innovation sind Voraussetzungen für nachhaltigen Unternehmenserfolg in zahlreichen Industrien. Sie stellen allerdings Unternehmen häufig vor große organisatorische Herausforderungen. Die Vorlesung thematisiert aktuelle Organisations-und Managementkonzepte, die geeignete Rahmenbedingungen für ein effektives und effizientes Innovations-und Technologiemanagement darstellen. Thematisiert werden u. a.: Barrieren für organisationale Veränderung, Innovationskultur, Promotorenmodelle, Schnittstellenmanagement, Crowdsourcing, strategische Technologie-Kooperationen sowie Führung von Mitarbeitern im F&E-Bereich.

Das Modul „Personal“ untersucht, was Mitarbeiter in Organisationen motiviert und wie dies durch geeignete Koordinationsmechanismen unterstützt werden kann. Dazu gehört u.a. die Betrachtung der ökonomischen und verhaltenswissenschaftlichen Erklärung von Motivation (Theorie sowie Fallbeispiele), Personalauswahl (Personalbedarfsplanung, Strategien zur Steuerung von Personalkapazitäten, Personalbeschaffung und -auswahl,), Training und Weiterentwicklung (Lernen, Wissen und Expertise), Management von Veränderung.

In den Lehrveranstaltungen zur „Steuerplanung“ werden die konstitutiven Merkmale der Unternehmenssteuern (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer einschließlich der Zuschlagsteuern Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) für typische Unternehmensstrategien zur Betriebsgründung, Bilanzplanung, für Auslandsaktivitäten, zur Ausschüttungspolitik, Finanzierung, Rechtsformwahl und für Investitionsentscheidungen anhand eines Textbuches vorgestellt.

In den Veranstaltungen „Strategisches Management“ werden strategische Aspekte der Unternehmensführung vermittelt. Die Konzepte des strategischen Managements und der unternehmerischen Entscheidungen werden von der Planung bis zur Umsetzung und Erfolgskontrolle behandelt.

Das „Bachelorseminar in Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftsinformatik“ dient als Einstiegspunkt in das wissenschaftliche Arbeiten und als Vorbereitung für eine Bachelorarbeit. Die Studierenden erstellen eine Seminararbeit und präsentieren diese.

Durch die aktive Teilnahme an den durch interaktiven Frontalunterricht gestalteten Vorlesungen sowie durch die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Vorlesungen und anhand von Case Studies und Aufgaben aufgebauten Übungssitzungen erwerben die Studierenden eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der zur Profilbildung nach eigenen Neigungen und Fähigkeiten gewählten Themen sowie die instrumentale Kompetenz, am Berufsleben orientierte Problemlösungen und Argumente einzuschätzen und anzuwenden.

4. Voraussetzungen: Die Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden und die Prüfungsmodule Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen sollen bestanden worden sein.

5.	**Modulangebot:**	Beschaffung und Produktion (nur im Sommersemester) Betriebliche Anwendungssysteme (nur im Sommersemester) Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre (nur im Wintersemester) Controlling (nur im Sommersemester) Einführung in die Ökonometrie (nur im Sommersemester) Finanz- und Bankmanagement (jährlich) Geschäftsprozessmanagement (nur im Sommersemester) Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (nur im Wintersemester) Internationales Management (nur im Sommersemester) International Marketing (nur im Wintersemester) Marketing (nur im Wintersemester) Organisation (nur im Sommersemester) Technologie- und Innovationsmanagement (nur im Wintersemester) Personal (nur im Sommersemester) Steuerplanung (nur im Wintersemester) Strategisches Management (nur im Wintersemester) Bachelorseminar in Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftsinformatik
6.	**Zeitdauer des Moduls:**	zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt-studium	Selbst-studium	V	U	SWS	ECTS-Credits
210961	Beschaffung und Produktion	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
201002	Betriebliche Anwendungssysteme	ca. 45 h	ca. 105 h	2	2	4	5
210501	Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
211401	Controlling	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
212109	Einführung in die Ökonometrie	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
211761	Finanz- und Bankmanagement	ca. 56,25 h	ca. 93,75 h	2	1,75	3,75	5
201017	Geschäftsprozessmanagement	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
250701	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
211641	Internationales Management	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
211651	International Marketing	ca. 45 h	ca. 105 h	2	1	3	5
210941	Marketing	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
211061	Organisation	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
212418	Technologie- und Innovationsmanagement	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
211041	Personal	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
210861	Steuerplanung	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
211601	Strategisches Management	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
212401	Bachelorseminar in Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftsinformatik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	0	2	7
	Gesamt: 4 Prüfungsmodule	**ca. 210-240 h**	**ca. 360-378,75 h**			**mind.**	**20**

8. Prüfungsleistungen:

Beschaffung und Produktion	Klausur (60 Minuten)
Betriebliche Anwendungssysteme	Klausur (60 Minuten)
Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre	Klausur (60 Minuten)
Controlling	Klausur (60 Minuten)
Einführung in die Ökonometrie	zwei Teilklausuren: 30 Minuten in der Semestermitte und 60 Minuten am Semesterende
Finanz- und Bankmanagement	Klausur (60 Minuten)
Geschäftsprozessmanagement	Klausur (60 Minuten)
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	Klausur (60 Minuten)
Internationales Management	Klausur (65 Minuten)
International Marketing	Klausur (60 Minuten)
Marketing	Klausur (60 Minuten)
Organisation	Klausur (60 Minuten)
Technologie- und Innovationsmanagement	Klausur (60 Minuten)
Personal	Klausur (60 Minuten)
Steuerplanung	Klausur (60 Minuten)
Strategisches Management	Klausur (60 Minuten)
Bachelorseminar in Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftsinformatik	Präsentation (20 Minuten) und Hausarbeit (12-15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Economics

Im Bereich Economics sind von den folgenden Prüfungsmodulen vier Prüfungsmodule im Umfang von mindestens 20 ECTS-Credits erfolgreich zu absolvieren.

1. Name des Moduls: **Prüfungsmodul Economics**

2. Fachgebiet / Verantwortlich:
Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Michael Grimm
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff
Prof. Sebastian Krautheim, Ph.D.
Prof. Dr. Harry Haupt
Dr. Joachim Schnurbus
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster
Dr. Oliver Farhauer

3. Inhalte / Lernziele:
Das Modul „Growth and Development“ beinhaltet: Whereas for a long time Europe and its off-shots dominated worldwide economic growth, more recently East Asia, followed by South-East Asia, China, India and Brazil, among others, have presented the highest rates of economic growth. However other parts of the world still lag behind or show at least not more than modest signs of growth. This lecture will reflect on the history of long run growth, discuss alternative theories that try to provide explanations for the contrasting dynamics and examine empirical research testing the validity of the various approaches. The resulting policy implications are debated in depth. Particular topics that are discussed in this context are the role of geography versus institutions, the relevance of poverty traps, the role of trade openness as well as the effectiveness of development aid.

Das Modul „Institutionenökonomik“ untersucht den Einfluss von Transaktionskosten und Verfügungsrechten auf Organisation und Vertragsgestaltung. So wird die Frage *make-or-buy* mithilfe der involvierten Transaktionskosten, insbesondere der Messkosten und Governancekosten, analysiert. Ein Schwerpunkt wird gelegt auf Probleme mit asymmetrischer Information und fehlender Verifizierbarkeit sowie hieraus resultierende Selektionsprobleme *(adverse selection)* und moralische Wagnisse *(moral hazard)*. Bei der Delegation von Aufgaben wird analysiert, in welcher Form Anreize für die gewünschte Auftragserfüllung gesetzt werden können *(Principal-Agent-Modell)*.

Das Modul „Internationale Ökonomik (International Economics)“ führt in die ökonomische Analyse des internationalen Handels ein. Vorlesung und Übung finden in englischer Sprache statt. Zunächst wird ein Überblick über die aktuellen und historischen Entwicklungen des internationalen Handels gegeben. Darauf aufbauend werden verschiedene grundlegende theoretische Model-

lierungsansätze des internationalen Handels präsentiert und einer kritischen Analyse unterzogen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Ricardo-Modell, dem Specific-Factors-Modell und dem Heckscher-Ohlin-Modell. Alle drei Modelle werden Hilfe graphischer und z.T. auch algebraischer Methoden analysiert. „Jeder profitiert vom freien Handel“ ist eine der zentralen Implikationen des Ricardo Modells. Diese wird als Ansatzpunkt genommen, um das Modell (exemplarisch für ökonomische Modelle im Allgemeinen) kritisch zu hinterfragen und zu analysieren. In diesem Zusammenhang wird diskutiert, wieso Ökonomen theoretische Modelle nutzen, was qualitätsmerkmale eines Modells sind, ob ein realistischeres Modell immer besser ist und wie seine Implikationen richtig zu interpretieren sind.

Das Modul „Introductory Microeconometrics“ besteht aus folgenden Themen: Maximum likelihood estimation and likelihood-based tests.

Limited dependent variable models:

- Binary response models.
- Multi response models (unordered and ordered response).
- Count data models.
- Models for censored or truncated data.

Inhalte des Moduls „Marktversagen und Wirtschaftspolitik“ sind die Grundlagen der Wohlfahrtsökonomie und dabei insbesondere die Frage, wann Märkte so funktionieren, dass individuell rationale Entscheidungen zu einem gesellschaftlichen Wohlfahrtsoptimum führen, und wann individuelle und kollektive Rationalität auseinanderfallen. Schwerpunkt ist die Analyse bekannter Marktversagenstatbestände und die Rechtfertigung staatlicher Eingriffe. Dabei wird insbesondere auf den Bereich der öffentlichen Güter (Trittbrettfahrer-Problem bei individueller Entscheidung und öffentliche Bereitstellung), der externen Effekte (Umweltverschmutzung und Umweltpolitik), der unreinen öffentlichen Güter (Tragik der Allmende und Clubgüter), der asymmetrischen Informationen (moral hazard, adverse Selektion und Sozialversicherungssystem) und der natürlichen Monopole (Netzindustrien und Regulierung) eingegangen. Abschließend wird aufgezeigt, wie kollektive Entscheidungen organisiert werden können, die zu einem gesellschaftlichen Wohlfahrtsoptimum führen.

Inhalte des Moduls „Public Economics“ sind die Entwicklung und Struktur der Staatsausgaben und Staatseinnahmen, Steuerlastverteilungsideen (Äquivalenzprinzip, Leistungsfähigkeitsprinzip und soziale Wohlfahrtsfunktionen), Steuertechnik und Tariflehre, Einfluss von Steuern auf individuelle Entscheidungen und Wohlfahrtskosten der Besteuerung, Steuerinzidenz (wer trägt die Last der Besteuerung?), Einkommensteuer und Steuerbetrug, optimale Besteuerung als Trade-off zwischen Effizienz und Umverteilung, Entwicklung der Staatsverschuldung vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung, Theorie der Staatsverschuldung (Verschuldung und Wachstum) sowie politische Ökonomie der Verschuldung

Ziel der Veranstaltung „Arbeitsmarktökonomik“ ist es, den Studie-

renden einen umfassenden Einblick in die arbeitsmarkttheoretische und arbeitsmarktpolitische Diskussion zu geben. Ferner soll diskutiert werden, wie der Erfolg der Arbeitsmarktpolitik gemessen wird und welche Ergebnisse empirische Untersuchungen hervorbringen. Einige Fallbeispiele versuchen zusätzlich, die Bezüge zum aktuellen Arbeitsmarktgeschehen zu verdeutlichen.

Ziel der Veranstaltung „Ökonomische Effekte der Europäischen Integration“ ist es, den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Diskussion um den europäischen Integrationsprozess zu geben. Dazu werden essentielle Elemente der europäischen Geschichte, Institutionen, Gesetze, Politik und Politikbereiche mit dem ökonomischen Instrumentarium erklärt und vertiefend analysiert. Darüber hinaus wird auf aktuelle europapolitische Probleme eingegangen, wie z. B. die Diskussion um den Verfassungsvertrag und die Dienstleistungsrichtlinien.

Mit der „Sozialpolitik“ sollen Sicherheit und sozialer Ausgleich realisiert werden. Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist es, sowohl einen Überblick über die institutionelle Ausgestaltung der Sozialpolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich zu geben als auch diese mit dem ökonomischen Instrumentarium zu analysieren.

Das Modul „Einführung in die Zeitreihenanalyse“ ist als Grundlagenveranstaltung zu den klassischen Themen der Zeitreihenanalyse – wie Niveau-, Trend-, Saison-und Zyklenanalyse – konzipiert. Im ersten Teil des Moduls werden intuitive, semi-und nichtparametrische Methoden behandelt, u. a. das einfache Komponentenmodell und diverse Glättungsverfahren. Der zweite Teil des Kurses führt in der Theorie, Selektion, Schätzung und Diagnostik der ARIMA-Modelle ein, die in der Anwendung von Zeitreihenmodellen in der Praxis nach wie vor eine zentrale Rolle spielen.

Die Vorlesung „Makroökonomik offener Volkswirtschaften (International Microeconomics)“ gibt einen Überblick über die fundamentalen Fragestellungen, Konzepte und Analysemethoden der Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft. Wichtige Themenbereiche sind die Zahlungsbilanz, Wechselkurse und Devisenmarkt, die Zusammenhänge zwischen Geld, Zinssätzen und Wechselkursen sowie die Beziehung zwischen Produktion, Exporten und dem Wechselkurs in der kurzen und der langen Frist. Im Zentrum der Vorlesung steht ein Modell der offenen Volkswirtschaft, das es ermöglicht, die Interaktion des Vermögensmarktes (Geld- und Devisenmarkt) mit dem Gütermarkt zu analysieren. Im ersten Teil der Vorlesung wird dieses Modell schrittweise entwickelt, indem zunächst einzelne Modelle des Geld-, Devisen- und Gütermarktes in einer offenen Volkswirtschaft entwickelt und analysiert werden. Im zweiten Teil werden die einzelnen Modelle kombiniert und ein graphisches Tool entwickelt, das es ermöglicht, den Einfluss verschiedener Schocks auf die verschiedenen Märkte im allgemeinen Gleichgewicht zu analysieren. Im dritten Teil wird das graphische Tool eingesetzt, um den Einfluss von Geld- und Fiskalpolitik auf Produktion, Beschäftigung, Preisniveau und Wechselkurs bei flexiblen Wechselkursen zu analysieren. In viertem Teil werden die Möglichkeiten der Geld- und Fiskalpolitik bei fixen Wechselkursen, sowie die Möglichkeit einer politisch administrierten Ab-

wertung analysiert. Anhand eines ausführlich behandelten Fallbeispiels (z.B. die Rubelkrise 2014/15 oder der Krise des britischen Pfundes 1992) werden verschiedene der o.g. Aspekte exemplarisch vertieft.

4. Voraussetzungen: Die Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden und die Prüfungsmodule Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen sollen bestanden worden sein

5. Modulangebot: Growth and Development (nur im Sommersemester)

Institutionenökonomik (nur im Wintersemester)

Internationale Ökonomik (nur im Sommersemester)

Introductory Microeconometrics (nur im Wintersemester)

Marktversagen und Wirtschaftspolitik (nur im Wintersemester)

Public Economics (nur im Sommersemester)

Arbeitsmarktökonomik (nur im Wintersemester)

Ökonomische Effekte der Europäischen Integration (nur im Sommersemester)

Sozialpolitik (nur im Sommersemester)

Einführung in die Zeitreihenanalyse (nur im Wintersemester)

Makroökonomik offener Volkswirtschaften (nur im Wintersemester)

Seminar in Volkswirtschaftslehre

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	V	U	SWS	ECTS-Credits
212113	Growth and Development	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
211301	Institutionenökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
200112	Internationale Ökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
212115	Introductory Microeconometrics	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
211561	Marktversagen und Wirtschaftspolitik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
212106	Public Economics	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
212103	Arbeitsmarktökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
212110	Ökonomische Effekte der Europäischen Integration	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5
201403	Sozialpolitik	ca. 60 h	ca. 90 h	2	4	4	5

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

§ 41 Wirtschaftswissenschaften – Prüfungsmodule Economics

212107	Einführung in die Zeitreihenanalyse	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
201212	Makroökonomik offener Volkswirtschaften	ca. 60 h	ca. 90 h	2	2	4	5
212101	Seminar in Volkswirtschaftslehre	ca. 60 h	ca. 90 h	2	0	2	7
	Gesamt: 4 Prüfungsmodule	**ca. 240 h**	**ca. 360 h**			**mind.**	**20**

8. Prüfungsleistungen:

Growth and Development	schriftliche Prüfung (90 Minuten)
Institutionenökonomik	Klausur (60 Minuten)
Internationale Ökonomik	Klausur (60 Minuten)
Introductory Microeconometrics	Klausur (60 Minuten)
Marktversagen und Wirtschaftspolitik	Bearbeitung von Hausarbeitsblättern, deren Noten in die Endnote einfließen können, aber nicht müssen
	90-minütige Abschlussklausur
Public Economics	Bearbeitung von Hausarbeitsblättern, deren Noten in die Endnote einfließen können, aber nicht müssen
	90-minütige Abschlussklausur
Arbeitsmarktökonomik	Klausur (60 Minuten)
Ökonomische Effekte der Europäischen Integration	Klausur (60 Minuten)
Sozialpolitik	Klausur (60 Minuten)
Einführung in die Zeitreihenanalyse	Klausur (60 Minuten)
Makroökonomik offener Volkswirtschaften	Klausur (60 Minuten)
Seminar in Volkswirtschaftslehre	Präsentation (20 Minuten) und Hausarbeit (12-15 Seiten)

9. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt.

§ 42 Modulgruppe D: Fachspezifische Fremdsprachen

Zwei der folgenden Fremdsprachen sind gemäß § 42 Abs. 2 der Studien- und Prüfungsordnung zu wählen:

Chinesisch

Deutsch als Fremdsprache (Niveau 5)

Englisch (nur als Wirtschaftsfremdsprache)

Französisch

Indonesisch

Italienisch

Polnisch

Portugiesisch

Russisch

Spanisch

Thai

Tschechisch

Vietnamesisch

Es sind mindestens 30 ECTS-Punkte, verteilt auf mindestens drei Module (Niveaus), zu erwerben. Jedes erfolgreich abgeschlossene Niveau gilt als eigenständiges Modul. Die beiden Prüfungsmodule, die Eingang in die Endnote finden, sind das in jeder Fremdsprache jeweils höchst erreichte und komplett abgeschlossene Niveau.

Bei der Wahl der Sprachen gelten folgende Bedingungen:

- Im Englischen kann nur die Wirtschaftsfremdsprache gewählt werden.
- In allen anderen Sprachen muss, sofern eine Fachsprache Wirtschaft angeboten wird, ab der Aufbaustufe zwischen der Fachsprache Wirtschaft und der Fachsprache Kulturwissenschaft gewählt werden.
- Nach dem erfolgreichen Abschluss eines Niveaus kann die Fachsprache einmalig gewechselt werden.
- Studierende können nur Sprachen wählen, die sie nicht als Muttersprache haben.

§ 42 Modulgruppe D: Fachspezifische Fremdsprachen

1. Name der Modulgruppe: **Fachspezifische Fremdsprachen**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Sprachenzentrum
Lt. AD Axel Polleti

Cristina Pontalti-Ehrhardt

3. Inhalte / Lernziele: Modul 1: Grundstufe 1 A1 – A2

Modul 2: Grundstufe 2 A2 – B1

Modul 3: FFA Aufbaustufe (Aufbaustufenzertifikat) B2

Modul 4: FFA Hauptstufe 1 (Zertifikat: FFP 1) C1

Modul 5: FFA Hauptstufe 2 (Zertifikat: FFP 2) C2

Weitere Informationen zu den Inhalten, Lern- und Kompetenzzielen der einzelnen Module stehen im „Modulkatalog Fremdsprachen“ des Sprachenzentrums der Universität Passau: www.sprachenzentrum.uni-passau.de/modulkatalog/.

4. Voraussetzungen: Die Studierenden wählen die Sprachkurse gemäß ihren (durch Einstufungstest oder Zertifikat festgestellten) Vorkenntnissen. In der Wahl der Sprache und in der Gewichtung der Kurse (Verteilung der Anzahl der Niveaustufen und ECTS-Credits) sind sie frei.

5. Modulangebot: Grundstufe 1.1 und 2.1: jedes Wintersemester

Grundstufe 1.2 und 2.2: jedes Sommersemester

FFA Aufbaustufe 1: jedes Wintersemester

FFA Aufbaustufe 2: jedes Sommersemester

FFA Hauptstufe 1.1 und 2.1: jedes Wintersemester

FFA Hauptstufe 1.2 und 2.2: jedes Sommersemester

Ab der FFA Aufbaustufe können die Kurse jedes Teilmoduls in umgekehrter Reihenfolge absolviert werden.

6. Zeitdauer der Module: je zwei Semester

7. Wirtschaftssprache Englisch

Englisch als Wirtschaftssprache		**GER**	**Kontakt-studium**	**Selbst-studium**	**SWS**	**ECTS-Credits**
Modul 3	FFA Aufbaustufe 2	B2	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Modul 4	FFA Hauptstufe 1.1	C1	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 1.2		ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Modul 5	FFA Hauptstufe 2.1	C2	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 2.2		ca. 30 h	ca. 120 h	2	5

8. Andere Fremdsprachen

§ 42 Modulgruppe D: Fachspezifische Fremdsprachen

Andere Fremdsprachen		GER	Kontakt-studium	Selbst-studium	SWS	ECTS-Credits
Modul 1	Grundstufe 1.1	A2	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
	Grundstufe 1.2		ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
Modul 2	Grundstufe 2.1	B1	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
	Grundstufe 2.2		ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
Die Kurse der Grundstufen sind zwingend in aufsteigender Reihenfolge zu belegen. Ab der FFA Aufbaustufe können die Kurse jeden Niveaus in umgekehrter Reihenfolge absolviert werden.						
Modul 3	FFA Aufbaustufe 1	B2	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
	FFA Aufbaustufe 2		ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
Modul 4	FFA Hauptstufe 1.1	C1	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
	FFA Hauptstufe 1.2		ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
Modul 5	FFA Hauptstufe 2.1	C2	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
	FFA Hauptstufe 2.2		ca. 60 h	ca. 90 h	4	5

9. Die **Prüfungsleistungen** der einzelnen Module stehen im „Modulkatalog Fremdsprachen“ des Sprachenzentrums der Universität Passau: www.sprachenzentrum.uni-passau.de/modulkatalog/.

10. Bei **Nichtbestehen** können alle Module gemäß § 5 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ wiederholt werden.

11. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Modulen erreichten Noten ermittelt. Werden in einer Stufe eine mündliche und eine schriftliche Prüfungsleistung erbracht, errechnet sich die Note dieser Stufe aus dem arithmetischen Mittel der Noten für die beiden Prüfungsleistungen.

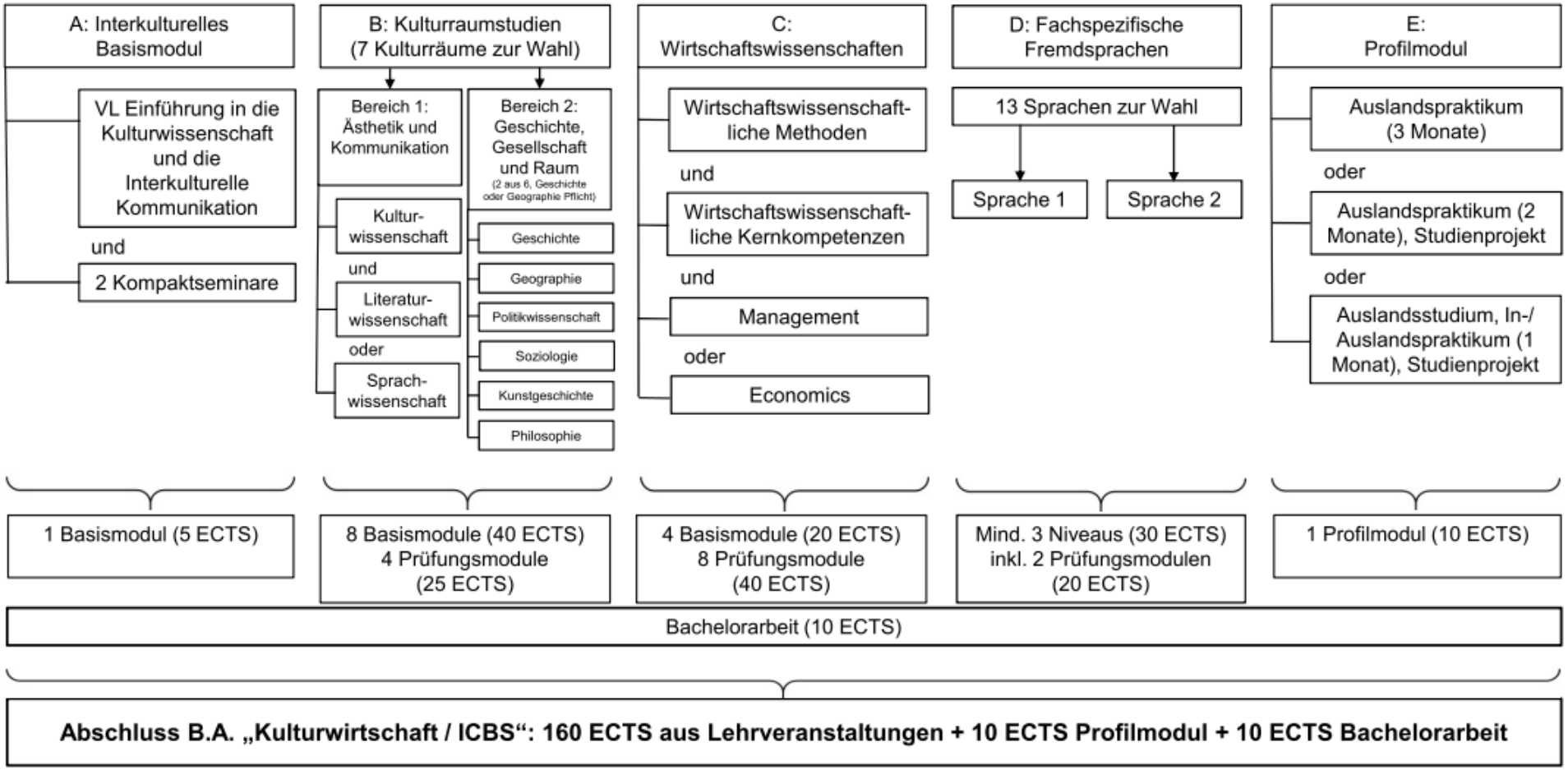
§ 43 E: Profilmodul

Im Rahmen des Profilmoduls sind zu erbringen:

		ECTS-Credits
a)	ein mindestens dreimonatiges Auslandspraktikum mit Praktikumsbericht gemäß den Praktikumsrichtlinien	10
oder		
b)	ein mindestens zweimonatiges Auslandspraktikum mit Praktikumsbericht gemäß den Praktikumsrichtlinien und eine Exkursion bzw. ein Studienprojekt im gewählten Kulturraum im Umfang von mindestens acht Tagen gemäß den Exkursionsrichtlinien	10
oder		
c)	ein Studium von einem Semester oder einem entsprechenden Studienabschnitt im Umfang von mindestens drei Monaten an einer ausländischen Hochschule oder eine mindestens sechsmonatige Tätigkeit als pädagogischer Assistent oder als pädagogische Assistentin an einer ausländischen Schule und zusätzlich ein Praktikum von mindestens einem Monat im Inland oder Ausland mit Praktikumsbericht entsprechend den Praktikumsrichtlinien sowie eine Exkursion bzw. ein Studienprojekt im gewählten Kulturraum im Umfang von mindestens acht Tagen gemäß den Exkursionsrichtlinien	10
Gesamt Profilmodul:		**10**

Anlage I: Schaubild zum Studiengang

B.A. „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“



Anlage II: Verlaufsplan zum Studiengang B.A. „Kulturwirtschaft / ICBS“

Modulgruppe A: Interkulturelles Basismodul

Es sind alle Basismodule zu absolvieren. Die Basismodule fließen nicht in die Bachelornote ein.				
Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Einführung in die Kulturwissenschaft und die Interkulturelle Kommunikation	1.	5	V	Klausur
Interkulturelles Basistraining	1.-2.	---	KS (1 Tag)	---
Visualisieren und Präsentieren	1.-2.	---	KS (1 Tag)	---

Modulgruppe B: Kulturraumstudien - Bereich 1: Ästhetik und Kommunikation

Es ist einer von sieben Kulturräumen zu wählen. Die Basismodule Kulturwissenschaft I und II sind obligatorisch. Zwischen den Basismodulen Literaturwissenschaft I und II und Sprachwissenschaft I und II können die Studierenden wählen. Im südostasiatischen Kulturraum werden die Fächer Kultur- und Sozialwissenschaft angeboten. Grundkurse sollen vor den Proseminaren besucht werden. Die Basismodule fließen nicht in die Bachelornote ein.				
Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Basismodule Kulturwissenschaft I und II	1.-3.	10	GK/PS KS (2 Tage)	Klausur und Hausarbeit
Basismodule Literaturwissenschaft I und II	1.-3.	10	GK/PS	Klausur und Hausarbeit
Basismodule Sprachwissenschaft I und II	1.-3.	10	GK/PS	Klausur und Hausarbeit
Studierende müssen zwei von sechs auf den Basismodulen aufbauende, zusammengehörige Prüfungsmodule absolvieren. Der Besuch eines HS (10 ECTS) in Bereich 1 oder Bereich 2 ist obligatorisch.				
Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Prüfungsmodule Kulturwissenschaft I und II	4.-6.	10/15	V/PS/WÜ/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Literaturwissenschaft I und II	4.-6.	10/15	V/PS/WÜ/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Sprachwissenschaft I und II	4.-6.	10/15	V/PS/WÜ/HS	Klausur und Hausarbeit

Modulgruppe B: Kulturraumstudien - Bereich 2: Geschichte, Gesellschaft und Raum

In Bereich 2 wählen die Studierenden vier Basismodule aus zwei Fächern. Dabei müssen entweder in Geschichte oder in Geographie zwei Basismodule belegt werden. Die weiteren zwei Basismodule sind aus den verbleibenden Fächern zu wählen. Die Basismodule fließen nicht in die Bachelornote ein.				
Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Basismodule Geschichte I und II	1.-3.	10	zwei PS/V/WÜ	Klausur und Hausarbeit
Basismodule Geographische	1.-3.	10	zwei WÜ	Klausur und

Regionalforschung I und II				Hausarbeit
Basismodule Politikwissenschaft I und II	1.-3.	10	zwei V	Klausur
Basismodule Kunstgeschichte I und II	1.-3.	10	zwei GK/PS	Klausur und Hausarbeit
Basismodule Ethik I und II	1.-3.	10	V und PS	Hausarbeit
Basismodule Soziologie I und II	1.-3.	10	zwei V/PS	Klausur
Im Bereich 2 wählen die Studierenden zwei Prüfungsmodule aus einem Fach, in dem bereits Basismodule belegt wurden. Die Prüfungsmodule sollen einen Bezug zum gewählten Kulturraum haben. Der Besuch eines Hauptseminars in Bereich 2 oder Bereich 1 ist obligatorisch.				
Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Prüfungsmodule Geschichte I und II	3.-6.	10/15	V/WÜ/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Geographie I und II	3.-6.	10/15	V/PS/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Internationale Politik I und II	3.-6.	10/15	V/PS/WÜ/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Politische Theorie und Ideengeschichte I und II	3.-6.	10/15	V/PS/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Politikfeldanalyse I und II	3.-6.	10/15	V/PS/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Gesellschaften und politische Kulturen I und II	3.-6.	10/15	V/PS/WÜ/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Kunstgeschichte: Mittelalter oder Neuzeit I und II	3.-6.	10/15	V/PS/HS	Klausur und Hausarbeit
Prüfungsmodule Philosophie: Kulturphilosophie I und II	3.-6.	10/15	V und PS/HS	Hausarbeit

Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften

Studierende wählen die Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden und vier Prüfungsmodule aus dem Bereich Wissenschaftliche Kernkompetenzen und vier Prüfungsmodule aus Management oder Economics. Die Basismodule fließen nicht in die Bachelornote ein.				
Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Basismodule Wirtschaftswissenschaftliche Methoden	1.-3	20	V und Ü	Klausur
Prüfungsmodule Wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen	3.-6.	20	V und Ü	Klausur

Prüfungsmodule Management	3.-6	20	V und Ü	Klausur
Prüfungsmodule Economics	3.-6	20	V und Ü	Klausur

Modulgruppe D: Fachspezifische Fremdsprachen

Studienbegleitend sind mindestens 30 ECTS-Punkte in mindestens zwei Fremdsprachen zu erwerben. In der Wahl und Gewichtung der Sprachen sind die Studierenden frei. Jedes erfolgreich abgeschlossene Niveau gilt als eigenständiges Modul. Eingang in die Endnote finden zwei Prüfungsmodule. Diese sind das in jeder Fremdsprache höchste erreichte und komplett abgeschlossene Niveau. Folgende Sprachen stehen zur Wahl: Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Thai, Tschechisch und Vietnamesisch.				
Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Fachspezifische Fremdsprachen	1.-5.	30	Ü	Klausur und mündliche Prüfung

Modulgruppe E: Profilmodul

Es gibt in der Modulgruppe E drei Möglichkeiten, die entsprechenden ECTS-Punkte zu erwerben:				
Möglichkeit	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
1. mindestens dreimonatiges Auslandspraktikum	3.-5.	10	Praktikum	Praktikumsbericht
2. mindestens zweimonatiges Auslandspraktikum und ein Studienprojekt bzw. eine Exkursion von mindestens acht Tagen im gewählten Kulturraum	3.-5.	10	Praktikum, Studienprojekt bzw. Exkursion	Praktikumsbericht, Studienprojekt- bzw. Exkursionsbericht
3. mindestens dreimonatiges Auslandsstudium oder mindestens sechsmonatige pädagogische Assistenz an einer Schule im Ausland und ein mindestens einmonatiges Praktikum im In- oder Ausland und eine Exkursion bzw. ein Studienprojekt von mindestens acht Tagen im gewählten Kulturraum	3.-5.	10	Studium bzw. pädagogische Assistenz, Praktikum, Studienprojekt bzw. Exkursion	Praktikumsbericht, Studienprojekt- bzw. Exkursionsbericht

Bachelorarbeit

Modultitel	Semester	ECTS	Lehrform	Prüfungsform
Bachelorarbeit	6.	10	---	Hausarbeit